**Europäisches Parlament**
2024-2029

*Rechtsausschuss*

**2023/0169(COD)**

25.3.2025

# ÄNDERUNGSANTRÄGE 76 - 275

**Entwurf eines Berichts**
**Jana Toom**
(PE769.996v01-00)

Zuständigkeit, anwendbares Recht, Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen und Zusammenarbeit in Fragen betreffend den Schutz Erwachsener

Vorschlag für eine Verordnung
(COM(2023)0280 – C9-0192/2023 – 2023/0169(COD))

**Änderungsantrag 76**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Mit dieser Verordnung ***sollen Vorschriften*** für grenzüberschreitende Sachverhalte zum Schutz Erwachsener, die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten außerstande sind, ihre Interessen zu schützen, ***festgelegt werden***. Diese Verordnung enthält insbesondere Vorschriften über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen, die Annahme öffentlicher Urkunden und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und den Zentralen Behörden. | (1) Mit dieser Verordnung ***soll ein harmonisierter, ausgewogener Rechtsrahmen*** für grenzüberschreitende Sachverhalte zum Schutz Erwachsener ***festgelegt werden***, die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten außerstande sind, ihre Interessen ***entsprechend*** zu schützen, ***weswegen ein angemessener Rechtsschutz erforderlich ist***. Diese Verordnung enthält insbesondere Vorschriften über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen ***sowie eine entsprechende Umsetzungskontrolle***, die Annahme öffentlicher Urkunden und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und den Zentralen Behörden. |

Or. ro

**Änderungsantrag 77**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Mit dieser Verordnung sollen Vorschriften für grenzüberschreitende Sachverhalte zum Schutz Erwachsener, die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten außerstande sind, ihre Interessen zu schützen, festgelegt werden. Diese Verordnung enthält insbesondere | (1) Mit dieser Verordnung sollen Vorschriften für grenzüberschreitende Sachverhalte zum Schutz Erwachsener, die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten außerstande sind, ihre Interessen zu schützen, ***und die bei der Entscheidungsfindung Unterstützung*** |

| | |
|---|---|
| Vorschriften über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen, die Annahme öffentlicher Urkunden und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und den Zentralen Behörden. | ***benötigen,*** festgelegt werden. Diese Verordnung enthält insbesondere Vorschriften über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen, die Annahme öffentlicher Urkunden und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und den Zentralen Behörden. |

Or. en

**Änderungsantrag 78**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Mit dieser Verordnung sollen Vorschriften für grenzüberschreitende Sachverhalte zum Schutz Erwachsener, die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten ***außerstande sind, ihre*** Interessen ***zu schützen***, festgelegt werden. Diese Verordnung enthält insbesondere Vorschriften über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen, die Annahme öffentlicher Urkunden und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und den Zentralen Behörden. | (1) Mit dieser Verordnung sollen Vorschriften für grenzüberschreitende Sachverhalte zum Schutz Erwachsener, die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten ***Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und beim Schutz ihrer*** Interessen ***benötigen***, festgelegt werden. Diese Verordnung enthält insbesondere Vorschriften über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen, die Annahme öffentlicher Urkunden und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und den Zentralen Behörden. |

Or. en

**Änderungsantrag 79**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Erwägung 1 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(1a) Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (im Folgenden „VN-BRK“) ist in der EU am 22. Januar 2011 in Kraft getreten. Ziel war es, dass die EU eine regionale Führungsrolle übernimmt und die Mitgliedstaaten, die alle das Übereinkommen unterzeichnet und ratifiziert haben, bei der Umsetzung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten unterstützt. Nach der ständigen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs haben internationale Übereinkommen, die integraler Bestandteil der Rechtsordnung der Europäischen Union und für die Union bindend sind, Vorrang vor dem Sekundärrecht. Somit ist das Sekundärrecht so weit wie möglich im Einklang mit diesen Übereinkommen auszulegen[1a].*** |
| | ***[1a] U. a. Schlussanträge des Generalanwalts Szpunar vom 14. Januar 2020 in der Rechtssache C-641/18, LG gegen Rina SpA; Urteil des Gerichtshofs vom 11. Juli 2018 in der Rechtssache C-15/17, Bosphorus Queeen Shipping Ltd Corp. gegen Rajavartiolaitos.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 80**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 1 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(1a) Mit dieser Verordnung sollte für einen Rahmen gesorgt werden, mit dem*** |

***sichergestellt wird , dass Personen, die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung benötigen, ihre Rechts- und Geschäftsfähigkeit ausüben können. In dieser Verordnung wird anerkannt, dass der Schutz schutzbedürftiger Erwachsener nicht darauf beruhen sollte, dass ihre Rechts- und Geschäftsfähigkeit beispielsweise dadurch eingeschränkt wird, dass eine dritte Person oder eine Behörde in ihrem Namen Entscheidungen trifft. Der Schutz muss vielmehr auf der Unterstützung des Erwachsenen beruhen, damit er autonome Entscheidungen über sein Leben treffen kann. Dies bedeutet einen Übergang von einer Regelung einer ersetzten Entscheidungsfindung zu einer unterstützten Entscheidungsfindung, bei der das Hauptaugenmerk auf dem Willen und den Präferenzen des Erwachsenen liegt.***

Or. en

**Änderungsantrag 81**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 1 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(1b) Die Unterstützung, die Erwachsene bei der Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit benötigen, variiert je nach Person. Folglich kann die Umsetzung einer unterstützten Entscheidungsfindung verschiedene Formen annehmen. Zu den verschiedenen Formen gehört, es zu ermöglichen, dass der Erwachsene eine oder mehrere Vertrauenspersonen auswählt, die ihn bei der Ausübung seiner Rechts- und Geschäftsfähigkeit unterstützen, sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit, etwa Informationen in verständlichem Format,*** |

***und Mechanismen für die Vorausplanung, in deren Rahmen Personen im Voraus planen, wie ihr Wille und ihre Präferenzen bei bestimmten zu treffenden Entscheidungen berücksichtigt werden sollen.***

Or. en

**Änderungsantrag 82**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 1 c (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(1c) Manchmal können intensivere Formen der Unterstützung erforderlich sein, die als ersetzte Entscheidungsfindung wahrgenommen werden können, etwa wenn eine andere Person ein notwendiges rechtliches Formular unterzeichnet. In Fällen dieser Art muss die Entscheidungsfindung nach wie vor auf dem Willen und den Präferenzen der betroffenen Person beruhen und nicht auf dem wahrgenommenen besten Interesse dieser Person. Befindet sich ein Erwachsener in einer Situation, in der die direkte Kommunikation etwa aufgrund einer altersbedingten Krankheit oder des Gesundheitszustands eingeschränkt ist, kann eine zur Unterstützung benannte Person im sozialen Umfeld oder in der Familie der betroffenen Person Nachforschungen anstellen oder andere Tätigkeiten durchführen, um festzustellen, welche Wünsche und Präferenzen diese Person in Bezug auf eine bestimmte rechtliche Situation hätte.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 83**

**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 2 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(2a) Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (im Folgenden „VN-BRK“) ist in der EU seit 22. Januar 2011 in Kraft, und die EU übernimmt in diesem Rahmen eine regionale Führungsrolle und unterstützt die Mitgliedstaaten im Rahmen ihrer Zuständigkeiten bei der Umsetzung dieses Übereinkommens .*** |

Or. en

**Änderungsantrag 84**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 3**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (3) Gemäß Artikel 81 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) können zu solchen Maßnahmen unter anderem Maßnahmen gehören, die darauf abzielen, die Vereinbarkeit der in den Mitgliedstaaten geltenden Kollisionsnormen und Vorschriften über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher und außergerichtlicher Entscheidungen zwischen den Mitgliedstaaten zu gewährleisten. | (3) Gemäß Artikel 81 Absatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) können zu solchen Maßnahmen unter anderem Maßnahmen gehören, die darauf abzielen, die Vereinbarkeit der in den Mitgliedstaaten geltenden Kollisionsnormen und Vorschriften über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher und außergerichtlicher Entscheidungen zwischen den Mitgliedstaaten zu gewährleisten ***sowie den Zugang zur Justiz und die Beseitigung entsprechender Hindernisse***. |

Or. ro

**Änderungsantrag 85**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 5**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (5) In Ermangelung einer solchen gemeinsamen Regelung können für Erwachsene, die in grenzüberschreitenden Situationen ***nicht in der Lage sind, ihre*** Interessen ***zu schützen,*** verschiedene Schwierigkeiten ***auftreten, auch wenn diese Erwachsenen*** in einen anderen Mitgliedstaat ziehen oder ***wenn sie*** Immobilien oder andere Vermögenswerte ***in einem anderen Mitgliedstaat*** besitzen. Schwierigkeiten können beispielsweise auftreten, wenn in einem Mitgliedstaat ergriffene Maßnahmen zum Schutz von Erwachsenen, einschließlich Unterstützungsmaßnahmen zur Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit, in anderen Mitgliedstaaten geltend gemacht werden müssen oder wenn die von den Erwachsenen erteilte Vertretungsmacht, die von ihren Vertretern ausgeübt werden kann, ***wenn die Erwachsenen nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen, später im Ausland geltend gemacht werden muss***. Diese Schwierigkeiten können schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Rechtssicherheit im grenzüberschreitenden Handel, auf die Rechte und das Wohlergehen der Erwachsenen und auf die Achtung ihrer Würde haben. Insbesondere die Grundrechte Erwachsener wie der Zugang zur Justiz, das Recht auf Autonomie und das Recht auf Eigentum und Freizügigkeit können beeinträchtigt werden. | (5) In Ermangelung einer solchen gemeinsamen Regelung können für Erwachsene, die in grenzüberschreitenden Situationen ***in Bezug auf die Entscheidungsfindung und den Schutz ihrer*** Interessen ***Unterstützung benötigen, sowie für den Zweck der Anwendung des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000*** verschiedene Schwierigkeiten ***entstehen. Dies umfasst auch Situationen, in denen Erwachsene*** in einen anderen Mitgliedstaat ziehen oder ***in einem anderen Mitgliedstaat*** Immobilien oder andere Vermögenswerte besitzen. Schwierigkeiten können beispielsweise auftreten, wenn in einem Mitgliedstaat ergriffene Maßnahmen zum Schutz von Erwachsenen, einschließlich Unterstützungsmaßnahmen zur Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit, in anderen Mitgliedstaaten geltend gemacht werden müssen oder wenn die von den Erwachsenen erteilte Vertretungsmacht, die von ihren Vertretern ausgeübt werden kann, ***später im Ausland geltend gemacht werden muss, wenn die Erwachsenen Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und beim Schutz ihrer Interessen benötigen***. Diese Schwierigkeiten können schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Rechtssicherheit im grenzüberschreitenden Handel, auf die Rechte und das Wohlergehen der Erwachsenen und auf die Achtung ihrer Würde haben. Insbesondere die Grundrechte Erwachsener wie der Zugang zur Justiz, das Recht auf Autonomie und das Recht auf Eigentum und Freizügigkeit können beeinträchtigt werden. |

**Änderungsantrag 86**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 5**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (5) In Ermangelung einer solchen gemeinsamen Regelung können für Erwachsene, die in grenzüberschreitenden Situationen nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen, verschiedene Schwierigkeiten auftreten, auch wenn diese Erwachsenen in einen anderen Mitgliedstaat ziehen oder wenn sie Immobilien oder andere Vermögenswerte in einem anderen Mitgliedstaat besitzen. Schwierigkeiten können beispielsweise auftreten, wenn in einem Mitgliedstaat ergriffene Maßnahmen zum Schutz von Erwachsenen, einschließlich Unterstützungsmaßnahmen zur Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit, in anderen Mitgliedstaaten geltend gemacht werden müssen oder wenn die von den Erwachsenen erteilte Vertretungsmacht, die von ihren Vertretern ausgeübt werden kann, wenn die Erwachsenen nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen, später im Ausland geltend gemacht werden muss. Diese Schwierigkeiten können schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Rechtssicherheit im grenzüberschreitenden Handel, ***auf*** die Rechte und das Wohlergehen der Erwachsenen und auf die Achtung ihrer Würde haben. Insbesondere die Grundrechte Erwachsener wie der Zugang zur Justiz, das Recht auf Autonomie und das Recht auf Eigentum und Freizügigkeit können beeinträchtigt werden. | (5) In Ermangelung einer solchen gemeinsamen***, auf Ebene der EU harmonisierten*** Regelung können für Erwachsene, die in grenzüberschreitenden Situationen nicht in der Lage sind, ihre Interessen ***entsprechend individuell*** zu schützen, verschiedene Schwierigkeiten auftreten, auch wenn diese Erwachsenen in einen anderen Mitgliedstaat ziehen oder wenn sie Immobilien oder andere Vermögenswerte in einem anderen Mitgliedstaat besitzen. Schwierigkeiten können beispielsweise auftreten, wenn in einem Mitgliedstaat ergriffene Maßnahmen zum Schutz von Erwachsenen, einschließlich Unterstützungsmaßnahmen zur Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit, in anderen Mitgliedstaaten geltend gemacht werden müssen oder wenn die von den Erwachsenen erteilte Vertretungsmacht, die von ihren Vertretern ausgeübt werden kann, wenn die Erwachsenen nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen, später im Ausland geltend gemacht werden muss. Diese Schwierigkeiten können schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Rechtssicherheit im grenzüberschreitenden Handel, ***aber auch auf den Schutz,*** die Rechte und das ***sozialpsychologische und materielle*** Wohlergehen der Erwachsenen und auf die Achtung ihrer Würde haben. Insbesondere die Grundrechte Erwachsener wie der Zugang zur Justiz, das Recht auf Autonomie und das Recht auf Eigentum und Freizügigkeit können beeinträchtigt werden***, zuweilen in unumkehrbarer*** |

***Weise***.

Or. ro

**Änderungsantrag 87**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 5 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(5a) Gleichheit vor dem Gesetz als elementares Grundrecht ist für die Ausübung der bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte unerlässlich. Jede natürliche Person hat das inhärente Recht auf Würde und individuelle Autonomie, einschließlich der Freiheit, ihre eigenen Entscheidungen unabhängig von anderen Personen zu treffen, was erforderlich ist, um ihre Rechts- und Geschäftsfähigkeit in vollem Umfang wahrnehmen zu können. Die Rechts- und Geschäftsfähigkeit gewinnt für Menschen mit Behinderungen eine besondere Bedeutung, wenn sie grundlegende Entscheidungen über ihre Gesundheit, Bildung und Arbeit treffen müssen. In vielen Fällen hat die Verweigerung der Rechts- und Geschäftsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen dazu geführt, dass ihnen viele Grundrechte wie das Wahlrecht, das Recht, zu heiraten und eine Familie zu gründen, die reproduktiven Rechte, die elterlichen Rechte, das Recht auf Zustimmung zu intimen Beziehungen und medizinischer Behandlung sowie das Recht auf Freiheit vorenthalten wurden. Zwar können alle Menschen mit Behinderungen von der Verweigerung der Rechts- und Geschäftsfähigkeit und von ersetzender Entscheidungsfindung betroffen sein, jedoch waren und sind Menschen mit kognitiven oder psychosozialen*** |

***Behinderungen unverhältnismäßig stark von solchen Regelungen und der Verweigerung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit betroffen.***

Or. en

**Änderungsantrag 88**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 5 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(5a) In einer 2013 vom Referat Europäischer Mehrwert des Parlaments durchgeführten Studie über die Bedeutung eines europäischen Kodex des internationalen Privatrechts wurde geschätzt, dass sich die Kosten der Rechtsunsicherheit, unter Einschluss der Rechtskosten bei grenzübergreifenden Geschäften, und die damit verbundenen emotionalen Kosten für schutzbedürftige Erwachsene auf 11 Mio. EUR pro Jahr belaufen. Diese Kosten dürften erheblich sinken, wenn auf EU-Ebene eine Reihe geeigneter Maßnahmen zum Schutz von Erwachsenen, die beeinträchtigt sind oder deren persönliche Fähigkeiten unzulänglich sind, angenommen würde.*** |

Or. ro

**Änderungsantrag 89**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 5 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(5b) Die uneingeschränkte Anerkennung des Rechts auf Rechts- und*** |

***Geschäftsfähigkeit erfordert eine Neuausrichtung des Grundsatzes des Schutzes. Anstatt Personen Schutzregelungen zu unterstellen, die ihre Rechtsfähigkeit einschränken, wird der Schutz im Rahmen der VN-BRK als Grundsatz verstanden, der durch die Bereitstellung von verschiedenen Maßnahmen und Instrumenten für Personen erreicht wird, die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung betreffend die Ausübung ihrer individuellen Rechte benötigen. Statt den Schutz auf Maßnahmen zu konzentrieren, die sie in der Ausübung der Rechts- und Geschäftsfähigkeit einschränken, ist der Schutz als ein Grundsatz zu verstehen, in dessen Rahmen der Wille und die Präferenzen der betroffenen Person unveräußerlich geachtet werden. Daher sollte die betroffene Person nicht durch eine andere Person oder Einrichtung geschützt werden, sondern dadurch, dass ihr Wille und ihre Präferenzen bei allen Entscheidungen geachtet werden, damit die Kontrolle über ihr Leben bei ihr allein verbleibt. Unterstützte Entscheidungsfindung kann viele Formen annehmen, etwa diejenige, dass die betroffene Person eine oder mehrere Vertrauenspersonen auswählt, die sie bei der Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit bei bestimmten Arten von Entscheidungen unterstützen, sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit, oder diejenige, dass andere Formen der Unterstützung von der Person angefordert werden, etwa Unterstützung durch andere Betroffene („Peer Support“), Unterstützung im Rahmen der Interessenvertretung und Selbstvertretung oder auch Unterstützung bei der Kommunikation. Regelungen über die unterstützte Entscheidungsfindung können Maßnahmen in Bezug auf universelles Design und Barrierefreiheit umfassen, indem Informationen in einem verständlichen Format eingeholt oder Gebärdensprachdolmetschen durch Fachpersonen bereitgestellt werden. Die***

***Unterstützung kann auch die Entwicklung und Anerkennung vielfältiger, nicht konventioneller Kommunikationsmethoden darstellen, insbesondere für Personen, die Formen der nichtverbalen Kommunikation nutzen, um ihren Willen und ihre Präferenzen zum Ausdruck zu bringen. Darüber hinaus tragen Vorabplanungsmechanismen zur Wahrung der Rechts- und Geschäftsfähigkeit bei, indem sie es der betroffenen Person ermöglichen, im Voraus zu planen, wie ihr Wille und ihre Präferenzen in künftigen Entscheidungssituationen berücksichtigt werden können. Eine unterstützte Entscheidungsfindung sollte nur dann eingeleitet und beendet werden, wenn die Person, die Unterstützung benötigt, dies auch wünscht. Auch die Auswahl der Personen, die die Unterstützung leisten, sollte von der Person, die Unterstützung benötigt, bestätigt werden, sowie auch die Beendigung der Unterstützung.***

Or. en

**Änderungsantrag 90**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 5 c (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(5c) Diese Verordnung spiegelt eine fortschrittliche Auslegung der Verbindung zwischen der VN-BRK und dem HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 wider. Ziel dieser Verordnung ist es, die Umsetzung dieses Übereinkommens im Einklang mit progressiven Menschenrechtsstandards zu modernisieren, deren Schwerpunkt auf der uneingeschränkten Achtung der*** |

***Autonomie der betroffenen Personen liegt, und zwar unter Anerkennung dessen, dass Schutzmechanismen nicht nur auf die Schutzinstitute beschränkt sind, die die Rechts- und Geschäftsfähigkeit verweigern. Als Quelle des internationalen Privatrechts legt diese Verordnung den Vertragsstaaten nahe, unterstützte Entscheidungssysteme zu fördern und die Vorabplanung im Rahmen ihrer nationalen Systeme voranzubringen.***

Or. en

**Änderungsantrag 91**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 8**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (8) In diese Verordnung sollten einige Bestimmungen des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000, insbesondere über die internationale Zuständigkeit und das anzuwendende Recht, aufgenommen werden und in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten unmittelbar anwendbar sein. Es ist jedoch angezeigt, dass die Union in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten den Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen innerhalb der Union weiter verbessert und dabei auf dem Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Mitgliedstaaten und auf den Erfahrungen aus anderen Bereichen der justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen aufbaut. Diese Verordnung sollte daher die Bestimmungen des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 ergänzen, indem Vorschriften festgelegt werden, die darauf abzielen, die Verfahren und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen | (8) In diese Verordnung sollten einige Bestimmungen des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000, insbesondere über die internationale Zuständigkeit und das anzuwendende Recht, aufgenommen werden und in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten unmittelbar anwendbar sein. Es ist jedoch angezeigt, dass die Union in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten den Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen innerhalb der Union weiter verbessert und dabei auf dem Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Mitgliedstaaten und auf den Erfahrungen aus anderen Bereichen der justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen aufbaut***, zumal einige Mitgliedstaaten zum Zeitpunkt des Anwendungsbeginns dieser Verordnung nicht Vertragspartei des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 sein werden***. Diese Verordnung sollte daher die |

Behörden der Mitgliedstaaten zu vereinfachen, zu straffen und zu modernisieren. Insbesondere sollte es möglich sein, das Recht auf Autonomie von Erwachsenen und ihr Recht auf gleichberechtigte Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit zu fördern, indem in einem grenzüberschreitenden Kontext die Ausübung der Vertretungsmacht erleichtert wird, bei der Erwachsene ihren Schutz für einen Zeitraum, in dem sie nicht in der Lage sein werden, sich um ihre eigenen Interessen zu kümmern, im Voraus organisiert haben und indem die von den Erwachsenen getroffenen Entscheidungen vollständig und unmittelbar umgesetzt werden.

Bestimmungen des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 ergänzen, indem Vorschriften festgelegt werden, die darauf abzielen, die Verfahren und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu vereinfachen, zu straffen und zu modernisieren. Insbesondere sollte es möglich sein, das Recht auf Autonomie von Erwachsenen und ihr Recht auf gleichberechtigte Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit zu fördern, indem in einem grenzüberschreitenden Kontext die Ausübung der Vertretungsmacht erleichtert wird, bei der Erwachsene ihren Schutz für einen Zeitraum, in dem sie nicht in der Lage sein werden, sich um ihre eigenen Interessen zu kümmern, im Voraus organisiert haben und indem die von den Erwachsenen getroffenen Entscheidungen vollständig und unmittelbar umgesetzt werden.

Or. ro

**Änderungsantrag 92**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 8**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (8) In diese Verordnung sollten einige Bestimmungen des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000, insbesondere über die internationale Zuständigkeit und das anzuwendende Recht, aufgenommen werden und in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten unmittelbar anwendbar sein. Es ist jedoch angezeigt, dass die Union in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten den Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen innerhalb der Union weiter verbessert und | (8) In diese Verordnung sollten einige Bestimmungen des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000, insbesondere über die internationale Zuständigkeit und das anzuwendende Recht, aufgenommen werden und in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten unmittelbar anwendbar sein. Es ist jedoch angezeigt, dass die Union in den Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten den Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen innerhalb der Union weiter verbessert und |

dabei auf dem Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Mitgliedstaaten und auf den Erfahrungen aus anderen Bereichen der justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen aufbaut. Diese Verordnung sollte daher die Bestimmungen des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 ergänzen, indem Vorschriften festgelegt werden, die darauf abzielen, die Verfahren und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu vereinfachen, zu straffen und zu modernisieren. Insbesondere sollte es möglich sein, das Recht auf Autonomie von Erwachsenen und ihr Recht auf gleichberechtigte Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit zu fördern, indem in einem grenzüberschreitenden Kontext die Ausübung der Vertretungsmacht erleichtert wird, bei der Erwachsene ***ihren Schutz*** für einen Zeitraum, in dem sie nicht in der Lage sein werden, sich um ihre eigenen Interessen zu kümmern, ***im Voraus*** organisiert haben und indem die von den Erwachsenen getroffenen Entscheidungen vollständig und unmittelbar umgesetzt werden.

dabei auf dem Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens zwischen den Mitgliedstaaten und auf den Erfahrungen aus anderen Bereichen der justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen aufbaut. Diese Verordnung sollte daher die Bestimmungen des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 ergänzen, indem Vorschriften festgelegt werden, die darauf abzielen, die Verfahren und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu vereinfachen, zu straffen und zu modernisieren. Insbesondere sollte es möglich sein, das Recht auf Autonomie von Erwachsenen und ihr Recht auf gleichberechtigte Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit zu fördern, indem in einem grenzüberschreitenden Kontext die Ausübung der Vertretungsmacht erleichtert wird, bei der Erwachsene ***ihre Vertretung oder Unterstützung*** für einen Zeitraum, in dem sie nicht in der Lage ***sind oder*** sein werden, sich um ihre eigenen Interessen zu kümmern, organisiert haben und indem die von den Erwachsenen getroffenen Entscheidungen vollständig und unmittelbar umgesetzt werden.

Or. en

**Änderungsantrag 93**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 10**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (10) Darüber hinaus sollte sich die Auslegung der in dieser Verordnung festgelegten Vorschriften von ihren Zielen leiten lassen, die darin bestehen, den Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten sowie anderer Rechte von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen zu verbessern, einschließlich ihres Rechts auf Autonomie, den Zugang | (10) Darüber hinaus sollte sich die Auslegung der in dieser Verordnung festgelegten Vorschriften von ihren Zielen leiten lassen, die darin bestehen, den Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten sowie anderer Rechte von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen zu verbessern, einschließlich ihres Rechts auf Autonomie, den Zugang |

zur Justiz, Eigentum, Gehör, Freizügigkeit und der Gleichstellung. In diesem Zusammenhang baut diese Verordnung auf der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (im Folgenden „Charta“) und auf den internationalen Menschenrechtsnormen in diesem Bereich auf. ***Insbesondere ist ein erheblicher Teil der Erwachsenen, für die diese Verordnung gilt, Menschen mit Behinderungen.*** Ihre Rechte, einschließlich des Rechts auf Gleichheit vor dem Gesetz, Integrität, Zugang zur Justiz und Achtung ihrer innewohnenden Würde und ihrer individuellen Autonomie, werden durch das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen[11](im Folgenden „VN-BRK“), dessen Vertragsparteien sowohl die Union als auch ihre Mitgliedstaaten sind, garantiert. Die im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verankerten Rechte müssen sowohl in nationalen als auch in grenzüberschreitenden Fällen geschützt werden, und wenn Maßnahmen in Bezug auf Menschen mit Behinderungen ergriffen werden, müssen diese Maßnahmen im Einklang mit dem VN-BRK stehen. Diese Verordnung, in der Vorschriften des internationalen Privatrechts für grenzüberschreitende Fälle festgelegt werden, sollte im Einklang mit den Menschenrechtsverpflichtungen im Rahmen des VN-BRK, insbesondere mit dessen Artikeln 3, 9, 12 und 19, angewandt werden. Als Vertragsparteien des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen müssen die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass ihre nationalen materiell- und verfahrensrechtlichen Vorschriften über die Behandlung von Erwachsenen mit den im VN-BRK verankerten Menschenrechtsverpflichtungen im Einklang stehen. Insbesondere müssen die Mitgliedstaaten die Gleichheit von Erwachsenen vor dem Gesetz und ihr

zur Justiz, Eigentum, Gehör, Freizügigkeit***, Diskriminierungsfreiheit*** und der Gleichstellung. In diesem Zusammenhang baut diese Verordnung auf der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (im Folgenden „Charta“) und auf den internationalen Menschenrechtsnormen in diesem Bereich auf. Ihre Rechte, einschließlich des Rechts auf Gleichheit vor dem Gesetz, Integrität, Zugang zur Justiz und Achtung ihrer innewohnenden Würde und ihrer individuellen Autonomie, werden durch das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen[11] (im Folgenden „VN-BRK“), dessen Vertragsparteien sowohl die Union als auch ihre Mitgliedstaaten sind, garantiert. Die im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verankerten Rechte müssen sowohl in nationalen als auch in grenzüberschreitenden Fällen geschützt werden, und wenn Maßnahmen in Bezug auf Menschen mit Behinderungen ergriffen werden, müssen diese Maßnahmen im Einklang mit dem VN-BRK stehen. Diese Verordnung, in der Vorschriften des internationalen Privatrechts für grenzüberschreitende Fälle festgelegt werden, sollte im Einklang mit den Menschenrechtsverpflichtungen im Rahmen des VN-BRK, insbesondere mit dessen Artikeln 3, 9, 12 und 19, angewandt werden. Als Vertragsparteien des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen müssen die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass ihre nationalen materiell- und verfahrensrechtlichen Vorschriften über die Behandlung von Erwachsenen mit den im VN-BRK verankerten Menschenrechtsverpflichtungen im Einklang stehen. Insbesondere müssen die Mitgliedstaaten die Gleichheit von Erwachsenen vor dem Gesetz und ihr Recht auf gleichberechtigte Rechts- und Geschäftsfähigkeit in allen Lebensbereichen mit der Unterstützung,

Recht auf gleichberechtigte Rechts- und Geschäftsfähigkeit in allen Lebensbereichen mit der Unterstützung, die sie gegebenenfalls benötigen, sowie die Autonomie und Integrität der Erwachsenen gemäß Artikel 12 der VN-BRK achten.

[11] ABl. L 23 vom 27.1.2010, S. 37.

die sie gegebenenfalls benötigen, sowie die Autonomie und Integrität der Erwachsenen gemäß Artikel 12 der VN-BRK achten. ***Werden Maßnahmen in Bezug auf einen Erwachsenen getroffen, sollten die Gerichte der Mitgliedstaaten den Ansichten, dem Willen und den Präferenzen des betroffenen Erwachsenen gebührend Rechnung tragen.***

[11] ABl. L 23 vom 27.1.2010, S. 37.

Or. en

**Änderungsantrag 94**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 11**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (11) Neben dem ***Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten sowie anderer Rechte von*** Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen, einschließlich der Achtung ihres Willens und ihrer Präferenzen, zielt diese Verordnung auch darauf ab, die Wirksamkeit und Schnelligkeit von Gerichts- und Verwaltungsverfahren zum Schutz von Erwachsenen zu verbessern, indem ***die*** Mechanismen für die Zusammenarbeit ***in grenzüberschreitenden Verfahren vereinfacht und gestrafft*** werden. ***Sie*** zielt ferner darauf ab, die Rechtssicherheit und Vorhersehbarkeit im grenzüberschreitenden ***Handel sowohl für Erwachsene und ihre*** Vertreter ***als auch für andere*** Parteien, unabhängig davon, ob es sich um öffentliche oder private Einrichtungen handelt***, zu stärken. Durch die Schaffung größerer Rechtssicherheit und einfacherer, gestraffter und digitalisierter Verfahren sollten auch*** | (11) Neben dem ***Hauptziel der Gewährleistung des Schutzes der Grundrechte und Grundfreiheiten von schutzbedürftigen*** Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen, einschließlich der Achtung ihres Willens und ihrer Präferenzen, zielt diese Verordnung auch darauf ab, die Wirksamkeit und Schnelligkeit von Gerichts- und Verwaltungsverfahren zum Schutz von Erwachsenen zu verbessern, indem ***klare, einfachere und funktionelle*** Mechanismen für die Zusammenarbeit ***zwischen den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten geschaffen*** werden. ***Die Verordnung*** zielt ferner darauf ab, die Rechtssicherheit und Vorhersehbarkeit im grenzüberschreitenden ***Beziehungen zu stärken, unter Berücksichtigung nicht nur der Interessen der zu schützenden Erwachsenen und ihrer*** Vertreter***, sondern auch der Rechte und legitimen Interessen anderer*** Parteien, ***und zwar*** unabhängig davon, ob es sich um öffentliche oder |

| | |
|---|---|
| ***Einzelpersonen ermutigt werden, ihr Recht*** auf Freizügigkeit ***auszuüben***. | private Einrichtungen ***oder Dritte natürliche oder juristische Personen*** handelt***. Die Wahrung des Grundsatzes des Gleichgewichts zwischen dem Schutz der Person und der Sicherheit der Rechtsordnung trägt auch dazu bei, einen günstigen Rahmen für die Ausübung des Rechts*** auf Freizügigkeit ***innerhalb der Union zu schaffen***. |
| | Or. ro |

**Änderungsantrag 95**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 12**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (12) Diese Verordnung sollte für Zivilsachen gelten, die den Schutz von Erwachsenen betreffen, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen, öffentlichen Urkunden und der Vertretungsmacht zum Schutz eines Erwachsenen. Der Schutz ist erforderlich aufgrund einer Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen, die dauerhaft oder vorübergehend und unter anderem physischer oder psychosozialer Art sein kann, oder im Zusammenhang mit einer altersbedingten Krankheit wie der Alzheimer-Krankheit oder aufgrund eines Gesundheitszustands wie eines Komas. Der Schutz ist vor allem dann erforderlich, wenn Hindernisse im Zusammenspiel mit einer Reihe von ökologischen und persönlichen Faktoren ihre gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft behindern, insbesondere wenn die Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen diesen daran hindert, sich um seine eigenen Interessen, wie z. B. Vermögensinteressen und persönliche oder gesundheitliche | (12) Diese Verordnung sollte für Zivilsachen gelten, die den Schutz von Erwachsenen betreffen, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen, öffentlichen Urkunden und der Vertretungsmacht zum Schutz eines Erwachsenen. Der Schutz ist erforderlich aufgrund einer Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen, die dauerhaft oder vorübergehend und unter anderem physischer oder psychosozialer Art sein kann, oder im Zusammenhang mit einer altersbedingten Krankheit wie der Alzheimer-Krankheit oder aufgrund eines Gesundheitszustands wie eines Komas. Der Schutz ist vor allem dann erforderlich, wenn Hindernisse im Zusammenspiel mit einer Reihe von ökologischen und persönlichen Faktoren ihre gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft ***sowie eine wirksame gleichberechtigte Ausübung verschiedener Rechte, etwa bürgerlicher, wirtschaftlicher und sozialer Rechte,*** behindern, insbesondere wenn die Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des |

Interessen, zu kümmern. Eine schwerwiegende Vernachlässigung der persönlichen Interessen oder Vermögensinteressen der Angehörigen, für die der Erwachsene verantwortlich ist, kann ebenfalls auf eine Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen hindeuten.

Erwachsenen diesen daran hindert, sich um seine eigenen Interessen, wie z. B. Vermögensinteressen und persönliche oder gesundheitliche Interessen, zu kümmern. Eine schwerwiegende Vernachlässigung der persönlichen Interessen oder Vermögensinteressen der Angehörigen, für die der Erwachsene verantwortlich ist, kann ebenfalls auf eine Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen hindeuten.

Or. ro

**Änderungsantrag 96**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 12**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (12) Diese Verordnung sollte für Zivilsachen gelten, die den Schutz von Erwachsenen betreffen, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen, öffentlichen Urkunden und der Vertretungsmacht zum Schutz eines Erwachsenen. Der Schutz ist erforderlich aufgrund einer Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen, die dauerhaft oder vorübergehend und unter anderem physischer oder psychosozialer Art sein kann, oder im Zusammenhang mit einer altersbedingten Krankheit wie der Alzheimer-Krankheit oder aufgrund eines Gesundheitszustands wie eines Komas. Der Schutz ist vor allem dann erforderlich, wenn Hindernisse im Zusammenspiel mit einer Reihe von ökologischen und persönlichen Faktoren ihre gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft behindern, insbesondere wenn die Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen diesen daran hindert, sich um seine eigenen Interessen, | (12) Diese Verordnung sollte für Zivilsachen gelten, die ***die Unterstützung und*** den Schutz von Erwachsenen betreffen, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen, öffentlichen Urkunden und der Vertretungsmacht ***zur Unterstützung und*** zum Schutz eines Erwachsenen. Der Schutz ist erforderlich aufgrund einer Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen, die dauerhaft oder vorübergehend und unter anderem physischer oder psychosozialer Art sein kann, oder im Zusammenhang mit einer altersbedingten Krankheit wie der Alzheimer-Krankheit oder aufgrund eines Gesundheitszustands wie eines Komas. Der Schutz ist vor allem dann erforderlich, wenn Hindernisse im Zusammenspiel mit einer Reihe von ökologischen und persönlichen Faktoren ihre gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft behindern, insbesondere wenn die Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen diesen daran |

wie z. B. Vermögensinteressen und persönliche oder gesundheitliche Interessen, zu kümmern. Eine schwerwiegende Vernachlässigung der persönlichen Interessen oder Vermögensinteressen der Angehörigen, für die der Erwachsene verantwortlich ist, kann ebenfalls auf eine Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen hindeuten.

hindert, sich um seine eigenen Interessen, wie z. B. Vermögensinteressen und persönliche oder gesundheitliche Interessen, zu kümmern. Eine schwerwiegende Vernachlässigung der persönlichen Interessen oder Vermögensinteressen der Angehörigen, für die der Erwachsene verantwortlich ist, kann ebenfalls auf eine Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen hindeuten.

Or. en

**Änderungsantrag 97**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 12**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (12) Diese Verordnung sollte für Zivilsachen gelten, die den Schutz von Erwachsenen betreffen, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen, öffentlichen Urkunden und der Vertretungsmacht zum Schutz eines Erwachsenen. Der Schutz ist erforderlich aufgrund einer Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen, die dauerhaft oder vorübergehend und unter anderem physischer oder psychosozialer Art sein kann, oder im Zusammenhang mit einer altersbedingten Krankheit wie der Alzheimer-Krankheit oder aufgrund eines Gesundheitszustands wie eines Komas. Der Schutz ist vor allem dann erforderlich, wenn Hindernisse im Zusammenspiel mit einer Reihe von ökologischen und persönlichen Faktoren ihre gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft behindern, insbesondere wenn die Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen diesen daran | *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)* |

hindert, sich um seine eigenen Interessen, wie z. B. Vermögensinteressen und persönliche oder gesundheitliche Interessen, zu kümmern. Eine schwerwiegende Vernachlässigung der persönlichen Interessen oder Vermögensinteressen der Angehörigen, für die der Erwachsene verantwortlich ist, kann ebenfalls auf eine Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit der persönlichen Fähigkeiten des Erwachsenen hindeuten.

Or. en

*Begründung*

**Änderungsantrag 98**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 13**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (13) Wurden Maßnahmen zum Schutz eines Kindes getroffen, die nach Erreichen der Volljährigkeit des Kindes in Kraft bleiben oder wirksam werden sollen, sollten sie in den Anwendungsbereich dieser Verordnung fallen, sobald das Kind das 18. Lebensjahr vollendet hat. | (13) Wurden Maßnahmen zum Schutz eines Kindes getroffen, die nach Erreichen der Volljährigkeit des Kindes in Kraft bleiben oder wirksam werden sollen, sollten sie in den Anwendungsbereich dieser Verordnung fallen, sobald das Kind das 18. Lebensjahr vollendet hat. ***Da sich jedoch der Grad oder das Ausmaß der Unzulänglichkeit oder Beeinträchtigung einer persönlichen Fähigkeit im Laufe der Zeit ändern kann, sollten Entscheidungen in Bezug auf den Schutz oder die Unterstützung Erwachsener regelmäßig überprüft werden, um festzustellen, ob sie noch gerechtfertigt sind.*** |

Or. ro

**Änderungsantrag 99**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 14**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (14) ***Die für Schutzmaßnahmen verwendete Terminologie unterscheidet sich in den*** Rechtsordnungen der ***einzelnen Mitgliedstaaten; diese terminologischen Unterschiede*** sollten die ***Anerkennung dieser Schutzmaßnahmen in anderen*** Mitgliedstaaten ***nicht beeinträchtigen***. | (14) ***Diese Verordnung sollte unter anderem für „Maßnahmen“ gelten, die Gerichte zur Unterstützung und zum Schutz von Erwachsenen oder von deren Eigentum erlassen. Sie sollte die*** Rechtsordnungen der ***Mitgliedstaaten achten und daher keine Verpflichtung zur Einführung spezifischer Maßnahmen in das nationale Recht auferlegen. Angesichts des derzeit laufenden Übergangs zu einer unterstützten Entscheidungsfindung in den nationalen Rechtssystemen*** sollten die ***unter diese Verordnung fallenden „Maßnahmen“ jedoch in erster Linie solche Maßnahmen umfassen, die Erwachsene bei der Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit unterstützen, sowie sonstige Maßnahmen, die mit den Rechtsvorschriften der*** Mitgliedstaaten ***im Einklang stehen***. |

Or. en

**Änderungsantrag 100**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 14**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (14) Die für Schutzmaßnahmen verwendete Terminologie unterscheidet sich in den Rechtsordnungen der einzelnen Mitgliedstaaten; diese terminologischen Unterschiede sollten die Anerkennung dieser Schutzmaßnahmen in anderen Mitgliedstaaten nicht beeinträchtigen. | (14) Die für Schutzmaßnahmen verwendete Terminologie unterscheidet sich in den Rechtsordnungen der einzelnen Mitgliedstaaten; diese terminologischen Unterschiede sollten die Anerkennung dieser Schutzmaßnahmen in anderen Mitgliedstaaten nicht beeinträchtigen***, wofür eine Zusammenarbeit der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten von entscheidender Bedeutung ist***. |

**Änderungsantrag 101**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 16**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (16) Zur Gewährleistung einer einheitlichen Auslegung dieser Verordnung sollten darin insbesondere die Begriffe „Erwachsener“, „Vertreter“ und „Behörde“ definiert werden, die in den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten unterschiedliche ***Bedeutungen haben*** können. Im Sinn dieser Verordnung ist ein Erwachsener eine Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat. Je nach Sachverhalt sollte sich dies auf Erwachsene beziehen die aufgrund einer Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten außerstande sind, ihre Interessen zu schützen, ***oder*** auf Erwachsene, die eine Vertretungsmacht ***für jene*** Erwachsene ***ausüben, die außerstande*** sind, ***ihre Interessen zu schützen***. | (16) Zur Gewährleistung einer einheitlichen Auslegung dieser Verordnung sollten darin insbesondere die Begriffe „Erwachsener“, „Vertreter“ und „Behörde“ definiert werden, die in den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten unterschiedliche ***definiert sein*** können. ***Die gleiche und kohärente Anwendung dieser Begriffsbestimmungen trägt dazu bei, dass die in der Verordnung festgelegten Vorschriften allgemein gültig und unparteiisch sind und gleichzeitig Gleichheit vor dem Gesetz und Rechtssicherheit gewährleistet sind.*** Im Sinn dieser Verordnung ist ein Erwachsener eine Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat. Je nach Sachverhalt sollte sich dies auf Erwachsene beziehen***,*** die aufgrund einer Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten außerstande sind, ihre Interessen zu schützen, ***sowie*** auf Erwachsene, die ***bei der Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit Unterstützung und Garantien benötigen und für Situationen, in denen sie nicht im Stande sind, ihre Interessen entsprechend zu schützen,*** eine Vertretungsmacht ***erteilt haben, sowie für*** Erwachsene***, die keine Beeinträchtigungen und Unzulänglichkeiten haben, die eine Vertretungsmacht für Situationen erteilt haben, in denen sie nicht in der Lage*** sind, ***für sich selbst oder ihr Eigentum zu sorgen***. |

Or. ro

**Änderungsantrag 102**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 16**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (16) Zur Gewährleistung einer einheitlichen Auslegung dieser Verordnung sollten darin insbesondere die Begriffe „Erwachsener“, „Vertreter“ und „Behörde“ definiert werden, die in den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten unterschiedliche Bedeutungen haben können. Im Sinn dieser Verordnung ist ein Erwachsener eine Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat. Je nach Sachverhalt sollte sich dies auf Erwachsene beziehen die aufgrund einer Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten außerstande sind, ihre Interessen zu schützen, oder auf Erwachsene, die eine Vertretungsmacht für jene Erwachsene ausüben, die außerstande sind, ihre Interessen zu schützen. | (16) Zur Gewährleistung einer einheitlichen Auslegung dieser Verordnung sollten darin insbesondere die Begriffe „Erwachsener“, „Vertreter“***, „Gerichte“*** und „Behörde“ definiert werden, die in den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten unterschiedliche Bedeutungen haben können. Im Sinn dieser Verordnung ist ein Erwachsener eine Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat. Je nach Sachverhalt sollte sich dies auf Erwachsene beziehen die aufgrund einer Beeinträchtigung oder Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten außerstande sind, ihre Interessen zu schützen, oder auf Erwachsene, die eine Vertretungsmacht für jene Erwachsene ausüben, die außerstande sind, ihre Interessen zu schützen. |

Or. en

**Änderungsantrag 103**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 17**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (17) Bezugnahmen auf einen „Vertreter“ in dieser Verordnung sollten entsprechend als Bezugnahmen auf einen oder mehrere Vertreter verstanden werden. | (17) Bezugnahmen auf einen „Vertreter“ in dieser Verordnung sollten entsprechend als Bezugnahmen auf einen oder mehrere Vertreter verstanden werden***, dem bzw. denen eine Vertretungsmacht gemäß Artikel 3 Absatz 3 erteilt wurde***. |

Or. ro

**Änderungsantrag 104**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 17 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(17a) Handeln andere Behörden, einschließlich Notare, als „Gerichte“ und ergreifen sie Maßnahmen nach dieser Verordnung, so sollten sie an die ihn ihr enthaltenen Vorschriften über die Zuständigkeit gebunden sein, und der Umlauf der von ihnen ergriffenen Maßnahmen sollte im Einklang mit den Bestimmungen über die Anerkennung und Vollstreckung erfolgen. Umgekehrt sind Notare als zuständige Behörden zu betrachten, wenn sie, wie es in der Regel der Fall ist, keine Maßnahmen ergreifen, sondern nach nationalem Recht befugt sind, sich mit anderen Aspekten im Zusammenhang mit dem Schutz Erwachsener zu befassen, wie etwa der Erteilung oder Bestätigung einer Vertretungsmacht oder dem Erlass anderer öffentlicher Urkunden. In diesen Fällen sollten sie nicht an die Vorschriften über die Zuständigkeit gebunden sein, und der Umlauf der von ihnen ausgestellten öffentlichen Urkunden sollte im Einklang mit den Bestimmungen über öffentliche Urkunden erfolgen.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 105**
**Lukas Mandl**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 18**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| (18) Für die Zwecke dieser Verordnung und im Einklang mit der Terminologie des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 sollte der Begriff „Behörde“ so ausgelegt werden, dass er sich auf die Gerichte oder Verwaltungsbehörden bezieht, die Maßnahmen zum Schutz des Erwachsenen treffen. Im weiteren Sinne sollte der Begriff „zuständige Behörde“ so ausgelegt werden, dass er sich auf eine Behörde eines Mitgliedstaats bezieht, die Zuständigkeiten im Bereich des Schutzes von Erwachsenen hat. Dazu gehören ***Behörden, die Maßnahmen ergreifen,*** Behörden, die öffentliche Urkunden ausstellen, und Behörden, die Bescheinigungen, Formulare oder das europäische Vertretungszertifikat ausstellen. Darüber hinaus gehören auch andere Behörden oder Stellen, die in amtlicher Eigenschaft in Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Schutz von Erwachsenen handeln dazu, z. B. diejenigen, die für die Überwachung oder Durchführung von Maßnahmen zuständig sind. | (18) Für die Zwecke dieser Verordnung und im Einklang mit der Terminologie des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 sollte der Begriff „Behörde“ so ausgelegt werden, dass er sich auf die Gerichte oder Verwaltungsbehörden bezieht, die Maßnahmen zum Schutz des Erwachsenen treffen. Im weiteren Sinne sollte der Begriff „zuständige Behörde“ so ausgelegt werden, dass er sich auf eine Behörde ***oder den Träger eines öffentlichen Amtes, etwa einen Notar,*** eines Mitgliedstaats bezieht, die ***bzw. der*** Zuständigkeiten im Bereich des Schutzes von Erwachsenen hat. Dazu gehören Behörden, die öffentliche Urkunden ausstellen, und Behörden, die Bescheinigungen, Formulare oder das europäische Vertretungszertifikat ausstellen. Darüber hinaus gehören auch andere Behörden oder Stellen, die in amtlicher Eigenschaft in Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Schutz von Erwachsenen handeln dazu, z. B. diejenigen, die für die Überwachung oder Durchführung von Maßnahmen zuständig sind. |

Or. en

**Änderungsantrag 106**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 21**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (21) Die Festlegung eines zusätzlichen Gerichtsstands auf der Grundlage der Wahl des Erwachsenen sollte weder den Mechanismus des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 beeinträchtigen noch die Wirksamkeit der Kommunikation zwischen den Behörden beeinträchtigen und positive und negative Kompetenzkonflikte vermeiden. Die ***in den*** | (21) Die Festlegung eines zusätzlichen Gerichtsstands auf der Grundlage der Wahl des Erwachsenen sollte weder den Mechanismus des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 beeinträchtigen noch die Wirksamkeit der Kommunikation zwischen den Behörden beeinträchtigen und positive und negative Kompetenzkonflikte vermeiden. Die ***auf*** |

***Artikeln 7, 9, 10 und 11 des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von*** Erwachsenen ***aus dem Jahr 2000 vorgesehenen Mechanismen, die bestimmten Zuständigkeitskriterien Vorrang einräumen, die Wirkungen bestimmter Maßnahmen begrenzen und einen Informationsaustausch zwischen den Behörden des gewöhnlichen Aufenthalts und den*** Behörden ***mit subsidiärer oder konkurrierender Zuständigkeit ermöglichen, sollten daher in der Union auch für Behörden gelten, die ihre Zuständigkeit je nach Wahl*** des Erwachsenen ***ausüben. Daher sollten diese Bestimmungen für die von einem Erwachsenen gewählten Behörden in gleicher Weise gelten wie für die*** Behörden ***am Ort des gewöhnlichen Aufenthalts***.

***der Grundlage der Wahl des*** Erwachsenen ***befassten Behörden sollten ihre Zuständigkeit nicht ausüben, wenn die Behörden des gewöhnlichen Aufenthalts des Erwachsenen ihre Zuständigkeit bereits ausgeübt haben, insbesondere wenn diese*** Behörden ***eine Maßnahme getroffen haben, auch wenn diese Maßnahme nur mit einigen Aspekten des Schutzes der Person oder des Eigentums*** des Erwachsenen ***in Zusammenhang steht, oder auch wenn sie entschieden haben, dass keine Maßnahme getroffen werden sollte, oder wenn bei diesen*** Behörden ***Verfahren anhängig sind***.

Or. en

**Änderungsantrag 107**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 22**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (22) ***Die Behörden, die die Ausübung ihrer*** Zuständigkeit ***entsprechend der*** Wahl des ***Erwachsenen in Erwägung ziehen, sollten ihre*** Zuständigkeit ***nicht ausüben, wenn die Behörden am Ort des gewöhnlichen Aufenthalts*** des Erwachsenen ***ihre Zuständigkeit bereits ausgeübt haben, insbesondere wenn diese Behörden eine Maßnahme*** ergriffen ***oder beschlossen haben, dass keine Maßnahme ergriffen werden sollte, oder wenn bei ihnen ein*** Verfahren ***anhängig ist***. | (22) ***Maßnahmen, die Erwachsene betreffen, sollten regelmäßig überprüft werden, damit sie stets den aktuellen Umständen des Erwachsenen Rechnung tragen. Wenn nach Abschluss des ursprünglichen Verfahrens eine neue Maßnahme getroffen werden muss oder eine bestehende Maßnahme eine Änderung, Ersetzung oder Beendigung erfordert, sollte die Zuständigkeit im Einklang mit den geltenden Vorschriften über die Zuständigkeit überprüft und wiederhergestellt werden. In solchen Fällen sollten Verfahrensschritte in früheren Verfahren – wie etwa eine zuvor erfolgte Übertragung der Zuständigkeit – die Gerichte nicht daran hindern, ihre*** |

***Zuständigkeit unter den neuen Umständen auszuüben. Ebenso sollte ein Gericht, das seine*** Zuständigkeit ***zuvor auf der Grundlage einer von einem Erwachsenen getroffenen*** Wahl des ***Gerichtsstands festgestellt hat, im Falle eines neuen Verfahrens erneut prüfen, ob die Voraussetzungen für die Ausübung seiner*** Zuständigkeit ***weiterhin erfüllt sind, etwa ob die Ausübung der Zuständigkeit nicht dem Interesse*** des Erwachsenen ***zuwiderläuft. Ebenso sollte das Bestehen früherer Maßnahmen, die von einem vom Erwachsenen gewählten Gericht*** ergriffen ***wurden, andere Gerichte nicht daran hindern, nach einer Änderung der Umstände in späteren*** Verfahren ***Maßnahmen zu ergreifen***.

Or. en

**Änderungsantrag 108**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 22**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (22) Die Behörden, die die Ausübung ihrer Zuständigkeit entsprechend der Wahl des Erwachsenen in Erwägung ziehen, sollten ihre Zuständigkeit nicht ausüben, wenn die Behörden am Ort des gewöhnlichen Aufenthalts des Erwachsenen ihre Zuständigkeit bereits ausgeübt haben, insbesondere wenn diese Behörden eine Maßnahme ergriffen oder beschlossen haben, dass keine Maßnahme ergriffen werden sollte, oder wenn bei ihnen ein Verfahren anhängig ist. | (22) Die Behörden, die die Ausübung ihrer Zuständigkeit entsprechend der Wahl des Erwachsenen in Erwägung ziehen, sollten ihre Zuständigkeit nicht ausüben, wenn die Behörden am Ort des gewöhnlichen Aufenthalts des Erwachsenen ihre Zuständigkeit bereits ausgeübt haben, ***wobei zu empfehlen wäre, dass dies im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Vorfeld geprüft wird,*** insbesondere wenn diese Behörden eine Maßnahme ergriffen oder beschlossen haben, dass keine Maßnahme ergriffen werden sollte, oder wenn bei ihnen ein Verfahren anhängig ist. |

Or. ro

**Änderungsantrag 109**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 22 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(22a) Die in den Artikeln 7, 9, 10 und 11 des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 vorgesehenen Mechanismen, die bestimmten Zuständigkeitskriterien Vorrang einräumen, die Wirkungen bestimmter Maßnahmen begrenzen und einen Informationsaustausch zwischen den Gerichten mit primärer Zuständigkeit und den Gerichten mit subsidiärer oder konkurrierender Zuständigkeit ermöglichen, sollten in der Union auch für Gerichte gelten, die ihre Zuständigkeit je nach Wahl der Erwachsenen ausüben. Daher sollten diese Bestimmungen für das von einem Erwachsenen gewählte Gericht in gleicher Weise gelten wie für die Gerichte am Ort des gewöhnlichen Aufenthalts.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 110**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 22 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(22b) Ist für eine Rechtshandlung, die im Namen eines Erwachsenen in Erbsachen bei einem Gericht eines Mitgliedstaats vorgenommen wurde oder vorzunehmen ist, eine gerichtliche Einwilligung oder Genehmigung erforderlich, so sollte das Gericht in diesem Mitgliedstaat entscheiden dürfen,*** |

***ob es eine Einwilligung oder Genehmigung erteilt, selbst wenn es nach dieser Verordnung nicht zuständig ist. Der Begriff „Rechtshandlung“ sollte beispielsweise die Annahme oder Ablehnung eines Erbes oder eine Vereinbarung zwischen den Parteien über die Verteilung oder Aufteilung des Vermögens einschließen.***

Or. en

**Änderungsantrag 111**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 23**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (23) Die im HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 festgelegten Bestimmungen über das anzuwendende Recht sollten ***in vollem Umfang*** in diese Verordnung aufgenommen werden. Um eine einheitliche Anwendung dieser Verordnung zu gewährleisten, sollte die Bezugnahme auf Kapitel III des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 über das anzuwendende Recht so verstanden werden, dass sie sich auf das gesamte Kapitel bezieht, einschließlich der Bestimmungen des Artikels 16 des Übereinkommens über die Änderung oder Beendigung der Vertretungsmacht. | (23) Die im HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 festgelegten Bestimmungen über das anzuwendende Recht sollten ***möglichst umfassend*** in diese Verordnung aufgenommen werden. Um eine einheitliche Anwendung dieser Verordnung zu gewährleisten, sollte die Bezugnahme auf Kapitel III des HCCH-Übereinkommens über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 über das anzuwendende Recht so verstanden werden, dass sie sich auf das gesamte Kapitel bezieht, einschließlich der Bestimmungen des Artikels 16 des Übereinkommens über die Änderung oder Beendigung der Vertretungsmacht. |

Or. en

**Änderungsantrag 112**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 27**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (27) Verfahren zum Schutz Erwachsener sollten sich grundsätzlich an den Ansichten des Erwachsenen orientieren. Erwachsenen sollte daher im Einklang mit den Artikeln 20, 25, 26 und 47 der Charta und den Artikeln 3, 9, 12, 13 und 19 der VN-BRK eine wirksame und echte Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung gegeben werden. Dem Erwachsenen sollte Gelegenheit gegeben werden, sich zu äußern, außer in dringenden Fällen, einschließlich in Fällen, in denen der Erwachsene absolut nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern. Eine Maßnahme, die getroffen wurde, ohne dass der Erwachsene die Möglichkeit hatte, gehört zu werden, kann abgesehen von den außergewöhnlichen dringenden Umständen und der nachgewiesenen Unfähigkeit, sich auszudrücken, nicht anerkannt werden. Die Tatsache, dass der Erwachsene die Möglichkeit hatte, angehört zu werden, sollte in der Union einheitlich beurteilt werden und nicht anhand der wesentlichen Verfahrensgrundsätze des Mitgliedstaats, in dem die Anerkennung beantragt wird. Ein Beispiel für einen dringenden Fall ist eine Situation, in der sich der Erwachsene einer dringenden Operation unterziehen muss und aufgrund seines Gesundheitszustands nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern. | (27) Verfahren zum Schutz Erwachsener sollten sich grundsätzlich an den Ansichten des Erwachsenen orientieren. Erwachsenen sollte daher im Einklang mit den Artikeln 20, 25, 26 und 47 der Charta und den Artikeln 3, 9, 12, 13 und 19 der VN-BRK eine wirksame und echte Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung gegeben werden. Dem Erwachsenen sollte Gelegenheit gegeben werden, sich zu äußern, ***und zwar auch unter Nutzung technischer Ausrüstung im Rahmen einer Fernteilnahme,*** außer in dringenden Fällen, einschließlich in Fällen, in denen der Erwachsene absolut nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern. Eine Maßnahme, die getroffen wurde, ohne dass der Erwachsene die Möglichkeit hatte, gehört zu werden, kann abgesehen von den außergewöhnlichen dringenden Umständen und der nachgewiesenen Unfähigkeit, sich auszudrücken, nicht anerkannt werden. Die Tatsache, dass der Erwachsene die Möglichkeit hatte, angehört zu werden***, und zwar auch unter Nutzung technischer Ausrüstung im Rahmen der Fernteilnahme***, sollte in der Union einheitlich beurteilt werden und nicht anhand der wesentlichen Verfahrensgrundsätze des Mitgliedstaats, in dem die Anerkennung beantragt wird. Ein Beispiel für einen dringenden Fall ist eine Situation, in der sich der Erwachsene einer dringenden Operation unterziehen muss und aufgrund seines Gesundheitszustands nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern. |

Or. ro

**Änderungsantrag 113**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 27**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (27) Verfahren zum Schutz Erwachsener sollten sich grundsätzlich an den Ansichten des Erwachsenen orientieren. Erwachsenen sollte daher im Einklang mit den Artikeln 20, 25, 26 und 47 der Charta und den Artikeln 3, 9, 12, 13 und 19 der VN-BRK eine wirksame und echte Gelegenheit zur freien Meinungsäußerung gegeben werden. Dem Erwachsenen sollte Gelegenheit gegeben werden, sich zu äußern, außer in dringenden Fällen, einschließlich in Fällen, in denen der Erwachsene absolut nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern. Eine Maßnahme, die getroffen wurde, ohne dass der Erwachsene die Möglichkeit hatte, gehört zu werden, kann abgesehen von den außergewöhnlichen dringenden Umständen und der nachgewiesenen Unfähigkeit, sich auszudrücken, nicht anerkannt werden. Die Tatsache, dass der Erwachsene die Möglichkeit hatte, angehört zu werden, sollte in der Union einheitlich beurteilt werden und nicht anhand der wesentlichen Verfahrensgrundsätze des Mitgliedstaats, in dem die Anerkennung beantragt wird. Ein Beispiel für einen dringenden Fall ist eine Situation, in der sich der Erwachsene einer dringenden Operation unterziehen muss und aufgrund seines Gesundheitszustands nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern. | *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)* |

Or. en

*Begründung*

**Änderungsantrag 114**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 29**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (29) Um den unterschiedlichen | (29) Um den unterschiedlichen |

| | |
|---|---|
| Systemen zum Schutz von Erwachsenen in den Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen, sollten öffentliche Urkunden, die auf den Schutz von Erwachsene und ihren Interessen ausgerichtet sind, in allen Mitgliedstaaten anerkannt werden. In einer von einer Behörde eines Mitgliedstaats zum Schutz eines Erwachsenen oder dessen Interessen ausgestellten öffentlichen Urkunde können insbesondere eine Vertretungsmacht eines Erwachsenen für einen Zeitraum, in dem dieser Erwachsene nicht in der Lage sein wird, seine Interessen zu schützen, oder Patientenverfügungen, in denen die Wünsche und Präferenzen des Erwachsenen festgehalten oder direkte Anweisungen in bestimmten Angelegenheiten, einschließlich Gesundheit, Wohlergehen oder Benennung eines Vertreters durch eine Behörde erteilt werden, festgehalten werden. Diese öffentlichen Urkunden sollten in einem anderen Mitgliedstaat die gleiche formelle Beweiskraft wie im Ursprungsmitgliedstaat oder die damit am ehesten vergleichbare Wirkung entfalten. Die formelle Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde in einem anderen Mitgliedstaat oder die damit am ehesten vergleichbare Wirkung sollte durch Bezugnahme auf Art und Umfang der formellen Beweiskraft der öffentlichen Urkunde im Recht des Ursprungsmitgliedstaats bestimmt werden. | Systemen zum Schutz von Erwachsenen in den Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen, sollten öffentliche Urkunden, die auf den Schutz von Erwachsene und ihren Interessen ausgerichtet sind, in allen Mitgliedstaaten ***einheitlich*** anerkannt ***und angenommen*** werden. In einer von einer Behörde eines Mitgliedstaats zum Schutz eines Erwachsenen oder dessen Interessen ausgestellten öffentlichen Urkunde können insbesondere eine Vertretungsmacht eines Erwachsenen für einen Zeitraum, in dem dieser Erwachsene nicht in der Lage sein wird, seine Interessen zu schützen, oder Patientenverfügungen, in denen die Wünsche und Präferenzen des Erwachsenen festgehalten oder direkte Anweisungen in bestimmten Angelegenheiten, einschließlich Gesundheit, Wohlergehen oder Benennung eines Vertreters durch eine Behörde erteilt werden, festgehalten werden. Diese öffentlichen Urkunden sollten in einem anderen Mitgliedstaat die gleiche formelle Beweiskraft wie im Ursprungsmitgliedstaat oder die damit am ehesten vergleichbare Wirkung entfalten***, wobei es im letztgenannten Fall nicht zu einer Beeinträchtigung der Interessen des vertretenen Erwachsenen kommen darf***. Die formelle Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde in einem anderen Mitgliedstaat oder die damit am ehesten vergleichbare Wirkung sollte durch Bezugnahme auf Art und Umfang der formellen Beweiskraft der öffentlichen Urkunde im Recht des Ursprungsmitgliedstaats bestimmt werden. |

Or. ro

**Änderungsantrag 115**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 33**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (33) Gemäß Artikel 19 des VN-BRK sollen Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sein, in besonderen Wohnformen zu leben. Für die Zwecke dieser Verordnung können Situationen auftreten, in denen ***die Behörden eines Mitgliedstaats eine Maßnahme in Bezug auf den Aufenthaltsort oder die vorübergehende Unterbringung eines Erwachsenen treffen müssen. Beispiele für solche Situationen sind Fälle, in denen die Behörden dem Erwachsenen Hilfestellung bei der Entscheidung über seinen Aufenthaltsort leisten oder in denen*** ein Erwachsener ***nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern, und in denen einem Vertreter keine Vertretungsmacht über seinen Aufenthaltsort übertragen wurde und eine Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung erforderlich ist. Soll eine solche Unterbringung*** in einem anderen Mitgliedstaat erfolgen, so sollte vor der ***Ergreifung*** dieser ***Maßnahme*** ein Konsultationsverfahren zur Einholung der Zustimmung der Zentralen Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats durchgeführt werden. Das Ersuchen der Ursprungsbehörde um Zustimmung sollte die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme und, soweit möglich, die Ansichten des betroffenen Erwachsenen im Sinne von Artikel 19 des VN-BRK enthalten. Die Zentrale Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats sollte in der Lage sein, unverzüglich zu entscheiden, ob sie die Zustimmung erteilt oder sie versagt. Geht innerhalb von sechs Wochen keine Antwort ein, so sollte dies nicht als Zustimmung aufgefasst werden, und ohne Zustimmung sollte die Maßnahme nicht vollstreckt werden. Die Konsultation sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Unterbringung bei einer Einzelperson erfolgt und keine Aufsicht durch eine | (33) Gemäß Artikel 19 des VN-BRK sollen Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sein, in besonderen Wohnformen zu leben. Für die Zwecke dieser Verordnung können Situationen auftreten, in denen ein Erwachsener ***in einen anderen Mitgliedstaat umzieht, um dort von formeller Unterstützung und entsprechenden Wohnformen profitieren zu können. Soll Unterstützung*** in einem anderen Mitgliedstaat erfolgen ***bzw. eine Wohnform bereitgestellt werden***, so sollte vor der ***Umsetzung*** dieser ***Maßnahmen*** ein Konsultationsverfahren zur Einholung der Zustimmung der Zentralen Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats durchgeführt werden. Das Ersuchen der Ursprungsbehörde um Zustimmung sollte die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme und, soweit möglich, die Ansichten des betroffenen Erwachsenen im Sinne von Artikel 19 des VN-BRK enthalten. Die Zentrale Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats sollte in der Lage sein, unverzüglich zu entscheiden, ob sie die Zustimmung erteilt oder sie versagt. Geht innerhalb von sechs Wochen keine Antwort ein, so sollte dies nicht als Zustimmung aufgefasst werden, und ohne Zustimmung sollte die Maßnahme nicht vollstreckt werden. Die Konsultation sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Unterbringung bei einer Einzelperson erfolgt und keine Aufsicht durch eine Behörde des Mitgliedstaats, in dem die Unterbringung erfolgt, erforderlich ist. |

Behörde des Mitgliedstaats, in dem die Unterbringung erfolgt, erforderlich ist.

Or. en

**Änderungsantrag 116**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 33**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (33) Gemäß Artikel 19 des VN-BRK sollen Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sein, in besonderen Wohnformen zu leben. Für die Zwecke dieser Verordnung können Situationen auftreten, in denen die Behörden eines Mitgliedstaats eine Maßnahme in Bezug auf den Aufenthaltsort oder die vorübergehende Unterbringung eines Erwachsenen treffen müssen. Beispiele für solche Situationen sind Fälle, in denen die Behörden dem Erwachsenen Hilfestellung bei der Entscheidung über seinen Aufenthaltsort leisten oder in denen ein Erwachsener nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern, und in denen einem Vertreter keine Vertretungsmacht über seinen Aufenthaltsort übertragen wurde und eine Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung erforderlich ist. Soll eine solche Unterbringung in einem anderen Mitgliedstaat erfolgen, so sollte vor der Ergreifung dieser Maßnahme ein Konsultationsverfahren zur Einholung der Zustimmung der Zentralen Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats durchgeführt werden. Das Ersuchen der Ursprungsbehörde um Zustimmung sollte die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme und, soweit möglich, die Ansichten des betroffenen Erwachsenen im Sinne von Artikel 19 des VN-BRK | (33) Gemäß Artikel 19 des VN-BRK sollen Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sein, in besonderen Wohnformen zu leben. Für die Zwecke dieser Verordnung können Situationen auftreten, in denen die Behörden eines Mitgliedstaats eine Maßnahme in Bezug auf den Aufenthaltsort oder die vorübergehende Unterbringung eines Erwachsenen treffen müssen. Beispiele für solche Situationen sind Fälle, in denen die Behörden dem Erwachsenen Hilfestellung bei der Entscheidung über seinen Aufenthaltsort leisten oder in denen ein Erwachsener nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern, und in denen einem Vertreter keine Vertretungsmacht über seinen Aufenthaltsort übertragen wurde und eine Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung erforderlich ist. Soll eine solche Unterbringung in einem anderen Mitgliedstaat erfolgen, so sollte ***diese gemäß Artikel 19 der VN-BRK unter Zustimmung des Erwachsenen erfolgen, und*** vor der Ergreifung dieser Maßnahme ***sollte*** ein Konsultationsverfahren zur Einholung der Zustimmung der Zentralen Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats durchgeführt werden. Das Ersuchen der Ursprungsbehörde um Zustimmung sollte die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme und, soweit möglich, die |

enthalten. Die Zentrale Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats sollte in der Lage sein, unverzüglich zu entscheiden, ob sie die Zustimmung erteilt oder sie versagt. Geht innerhalb von sechs Wochen keine Antwort ein, so sollte dies nicht als Zustimmung aufgefasst werden, und ohne Zustimmung sollte die Maßnahme nicht vollstreckt werden. Die Konsultation sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Unterbringung bei einer Einzelperson erfolgt und keine Aufsicht durch eine Behörde des Mitgliedstaats, in dem die Unterbringung erfolgt, erforderlich ist.

Ansichten des betroffenen Erwachsenen im Sinne von Artikel 19 des VN-BRK enthalten. Die Zentrale Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats sollte in der Lage sein, unverzüglich zu entscheiden, ob sie die Zustimmung erteilt oder sie versagt. Geht innerhalb von sechs Wochen keine Antwort ein, so sollte dies nicht als Zustimmung aufgefasst werden, und ohne Zustimmung sollte die Maßnahme nicht vollstreckt werden. Die Konsultation sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Unterbringung bei einer Einzelperson erfolgt und keine Aufsicht durch eine Behörde des Mitgliedstaats, in dem die Unterbringung erfolgt, erforderlich ist.

Or. ro

**Änderungsantrag 117**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 33**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (33) Gemäß Artikel 19 des VN-BRK sollen Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sein, in besonderen Wohnformen zu leben. Für die Zwecke dieser Verordnung können Situationen auftreten, in denen ***die Behörden eines Mitgliedstaats eine Maßnahme in Bezug auf den Aufenthaltsort oder die vorübergehende Unterbringung eines Erwachsenen treffen müssen. Beispiele für solche Situationen sind Fälle, in denen die Behörden dem Erwachsenen Hilfestellung bei der Entscheidung über seinen Aufenthaltsort leisten oder in denen ein Erwachsener nicht in der Lage ist, seine Meinung zu äußern, und in denen einem Vertreter keine Vertretungsmacht über seinen*** | (33) Gemäß Artikel 19 des VN-BRK sollen Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Aufenthaltsort zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sein, in besonderen Wohnformen zu leben. Für die Zwecke dieser Verordnung können Situationen auftreten, in denen ***ein Erwachsener in einen anderen Mitgliedstaat umzieht, wodurch die Notwendigkeit entsteht, in einem anderen Mitgliedstaat für formelle Unterstützung und eine entsprechende Wohnform zu sorgen. Soll Unterstützung dieser Art bzw. sollen entsprechende Wohnformen in einem anderen Mitgliedstaat umgesetzt werden, so sollte vor der Umsetzung dieser Maßnahme ein Konsultationsverfahren zur Einholung der Zustimmung der Zentralen Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats*** |

***Aufenthaltsort übertragen wurde und eine Aufnahme in eine Pflegeeinrichtung erforderlich ist. Soll eine solche Unterbringung in einem anderen Mitgliedstaat erfolgen, so sollte vor der Ergreifung dieser Maßnahme ein Konsultationsverfahren zur Einholung der Zustimmung der Zentralen Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats durchgeführt werden***. Das Ersuchen der Ursprungsbehörde um Zustimmung sollte die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme und, soweit möglich, die Ansichten des betroffenen Erwachsenen im Sinne von Artikel 19 des VN-BRK enthalten. Die Zentrale Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats sollte in der Lage sein, unverzüglich zu entscheiden, ob sie die Zustimmung erteilt oder sie versagt. Geht innerhalb von sechs Wochen keine Antwort ein, so sollte dies nicht als Zustimmung aufgefasst werden, und ohne Zustimmung sollte die Maßnahme nicht vollstreckt werden. Die Konsultation sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Unterbringung bei einer Einzelperson erfolgt und keine Aufsicht durch eine Behörde des Mitgliedstaats, in dem die Unterbringung erfolgt, erforderlich ist.

***durchgeführt werden. Dies sollte ausschließlich auf der Grundlage der direkten Einwilligung der betroffenen Person oder im Einklang mit der bestmöglichen Auslegung ihres Willens und ihrer Präferenzen möglich sein, wenn es nicht möglich ist, ihre freie und in Kenntnis der Sachlage erteilte Einwilligung einzuholen***. Das Ersuchen der Ursprungsbehörde um Zustimmung sollte die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme und, soweit möglich, die Ansichten des betroffenen Erwachsenen im Sinne von Artikel 19 des VN-BRK enthalten. Die Zentrale Behörde des Vollstreckungsmitgliedstaats sollte in der Lage sein, unverzüglich zu entscheiden, ob sie die Zustimmung erteilt oder sie versagt. Geht innerhalb von sechs Wochen keine Antwort ein, so sollte dies nicht als Zustimmung aufgefasst werden, und ohne Zustimmung sollte die Maßnahme nicht vollstreckt werden. Die Konsultation sollte nicht durchgeführt werden, wenn die Unterbringung bei einer Einzelperson erfolgt und keine Aufsicht durch eine Behörde des Mitgliedstaats, in dem die Unterbringung erfolgt, erforderlich ist.

Or. en

**Änderungsantrag 118**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 36**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (36) Das Zertifikat kann vom Vertreter des Erwachsenen auf der Grundlage einer bestehenden Maßnahme oder bestätigten Vertretungsmacht (im Folgenden „Ursprungsmaßnahme“ und „ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht“) beantragt werden. Es sollte daher nur in Situationen ausgestellt werden, in denen ein | (36) Das Zertifikat kann vom ***Erwachsenen selbst oder gegebenenfalls vom*** Vertreter des ***schutzbedürftigen*** Erwachsenen auf der Grundlage einer bestehenden Maßnahme oder bestätigten Vertretungsmacht (im Folgenden „Ursprungsmaßnahme“ und „ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht“) beantragt |

Erwachsener tatsächlich nicht in der Lage ist, seine Interessen zu schützen, und der Vertreter berechtigt ist, ihn in einer oder mehreren konkreten Angelegenheiten aktiv zu vertreten. Das Zertifikat sollte Informationen über den Umfang der Befugnisse enthalten, die der Vertreter im Namen eines Erwachsenen ausüben darf, und gegebenenfalls über die Angelegenheiten, in denen der Vertreter nicht oder unter bestimmten Bedingungen handlungsbefugt ist.

werden. Es sollte daher nur in Situationen ausgestellt werden, in denen ein Erwachsener ***bei seiner Entscheidungsfindung unterstützt werden muss oder er*** tatsächlich nicht in der Lage ist, seine Interessen zu schützen, und der Vertreter berechtigt ist, ihn in einer oder mehreren konkreten Angelegenheiten aktiv zu vertreten. Das Zertifikat sollte Informationen über den Umfang der Befugnisse enthalten, die der Vertreter im Namen eines Erwachsenen ausüben darf, und gegebenenfalls über die Angelegenheiten, in denen der Vertreter nicht oder unter bestimmten Bedingungen handlungsbefugt ist.

Or. ro

**Änderungsantrag 119**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 39**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (39) Um sicherzustellen, dass das Verfahren für die Ausstellung des Zertifikats in der gesamten Union einheitlich ist, sollte diese Verordnung Vorschriften für die Ausstellung des Zertifikats enthalten. Die ausstellende Behörde sollte das Zertifikat auf Antrag und nach Überprüfung der zu bestätigenden Elemente ausstellen. Das Verfahren für die Beantragung und Ausstellung des Zertifikats sollte dadurch vereinfacht werden, dass die Behörde, die das Zertifikat ausstellt, Zugang zu der Ursprungsmaßnahme oder der ursprünglich bestätigten Vertretungsmacht hat und Kenntnis von deren fortdauernden Gültigkeit und den darin enthaltenen Informationen hat. ***Soweit möglich, sollte die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats das in dieser*** | (39) Um sicherzustellen, dass das Verfahren für die Ausstellung des Zertifikats in der gesamten Union einheitlich ist, sollte diese Verordnung Vorschriften für die Ausstellung des Zertifikats enthalten. Die ausstellende Behörde sollte das Zertifikat auf Antrag und nach Überprüfung der zu bestätigenden Elemente ausstellen. Das Verfahren für die Beantragung und Ausstellung des Zertifikats sollte dadurch vereinfacht werden, dass die Behörde, die das Zertifikat ausstellt, Zugang zu der Ursprungsmaßnahme oder der ursprünglich bestätigten Vertretungsmacht hat und Kenntnis von deren fortdauernden Gültigkeit und den darin enthaltenen Informationen hat. Gibt der Antragsteller in seinem Antrag auf ein Zertifikat an, dass das Zertifikat dazu dienen sollte, seine |

***Verordnung eingerichtete Vernetzungssystem der Register der Schutzmaßnahmen konsultieren, um zu überprüfen, ob in einem anderen Mitgliedstaat eine widersprüchliche Maßnahme oder Vertretungsmacht besteht.*** Gibt der Antragsteller in seinem Antrag auf ein Zertifikat an, dass das Zertifikat dazu dienen sollte, seine Befugnisse für einen bestimmten Zweck oder in einem bestimmten Kontext nachzuweisen, so sollte die ausstellende Behörde in das Zertifikat so weit wie möglich hinreichend detaillierte Informationen aufnehmen, die diesen Zweck oder Kontext widerspiegeln. Das Original des Zertifikats sollte bei der ausstellenden Behörde verbleiben, die dem Antragsteller eine oder mehrere beglaubigte Abschriften des Zertifikats ausstellt. Das Zertifikat sollte in einem obligatorischen Format gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung ausgestellt werden. Um die Übersetzungskosten zu senken, wenn das Zertifikat in einem anderen Mitgliedstaat vorgelegt wird, sollte das Formular für das Zertifikat im Anhang dieser Verordnung in allen Sprachen der Union verfügbar sein.

Befugnisse für einen bestimmten Zweck oder in einem bestimmten Kontext nachzuweisen, so sollte die ausstellende Behörde in das Zertifikat so weit wie möglich hinreichend detaillierte Informationen aufnehmen, die diesen Zweck oder Kontext widerspiegeln. Das Original des Zertifikats sollte bei der ausstellenden Behörde verbleiben, die dem Antragsteller eine oder mehrere beglaubigte Abschriften des Zertifikats ausstellt. Das Zertifikat sollte in einem obligatorischen Format gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung ausgestellt werden. Um die Übersetzungskosten zu senken, wenn das Zertifikat in einem anderen Mitgliedstaat vorgelegt wird, sollte das Formular für das Zertifikat im Anhang dieser Verordnung in allen Sprachen der Union verfügbar sein.

Or. en

**Änderungsantrag 120**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 39**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (39) Um sicherzustellen, dass das Verfahren für die Ausstellung des Zertifikats in der gesamten Union einheitlich ist, sollte diese Verordnung Vorschriften für die Ausstellung des Zertifikats enthalten. Die ausstellende Behörde sollte das Zertifikat auf Antrag und nach Überprüfung der zu | (39) Um sicherzustellen, dass das Verfahren für die Ausstellung des Zertifikats in der gesamten Union einheitlich ist, sollte diese Verordnung Vorschriften für die Ausstellung des Zertifikats enthalten. Die ausstellende Behörde sollte das Zertifikat auf Antrag und nach Überprüfung der zu |

bestätigenden Elemente ausstellen. Das Verfahren für die Beantragung und Ausstellung des Zertifikats sollte dadurch vereinfacht werden, dass die Behörde, die das Zertifikat ausstellt, Zugang zu der Ursprungsmaßnahme oder der ursprünglich bestätigten Vertretungsmacht hat und Kenntnis von deren fortdauernden Gültigkeit und den darin enthaltenen Informationen hat. ***Soweit möglich, sollte die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats das in dieser Verordnung eingerichtete Vernetzungssystem der Register der Schutzmaßnahmen konsultieren, um zu überprüfen, ob in einem anderen Mitgliedstaat eine widersprüchliche Maßnahme oder Vertretungsmacht besteht.*** Gibt der Antragsteller in seinem Antrag auf ein Zertifikat an, dass das Zertifikat dazu dienen sollte, seine Befugnisse für einen bestimmten Zweck oder in einem bestimmten Kontext nachzuweisen, so sollte die ausstellende Behörde in das Zertifikat so weit wie möglich hinreichend detaillierte Informationen aufnehmen, die diesen Zweck oder Kontext widerspiegeln. Das Original des Zertifikats sollte bei der ausstellenden Behörde verbleiben, die dem Antragsteller eine oder mehrere beglaubigte Abschriften des Zertifikats ausstellt. Das Zertifikat sollte in einem obligatorischen Format gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung ausgestellt werden. Um die Übersetzungskosten zu senken, wenn das Zertifikat in einem anderen Mitgliedstaat vorgelegt wird, sollte das Formular für das Zertifikat im Anhang dieser Verordnung in allen Sprachen der Union verfügbar sein.

bestätigenden Elemente ausstellen. Das Verfahren für die Beantragung und Ausstellung des Zertifikats sollte dadurch vereinfacht werden, dass die Behörde, die das Zertifikat ausstellt, Zugang zu der Ursprungsmaßnahme oder der ursprünglich bestätigten Vertretungsmacht hat und Kenntnis von deren fortdauernden Gültigkeit und den darin enthaltenen Informationen hat. Gibt der Antragsteller in seinem Antrag auf ein Zertifikat an, dass das Zertifikat dazu dienen sollte, seine Befugnisse für einen bestimmten Zweck oder in einem bestimmten Kontext nachzuweisen, so sollte die ausstellende Behörde in das Zertifikat so weit wie möglich hinreichend detaillierte Informationen aufnehmen, die diesen Zweck oder Kontext widerspiegeln. Das Original des Zertifikats sollte bei der ausstellenden Behörde verbleiben, die dem Antragsteller eine oder mehrere beglaubigte Abschriften des Zertifikats ausstellt. Das Zertifikat sollte in einem obligatorischen Format gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung ausgestellt werden. Um die Übersetzungskosten zu senken, wenn das Zertifikat in einem anderen Mitgliedstaat vorgelegt wird, sollte das Formular für das Zertifikat im Anhang dieser Verordnung in allen Sprachen der Union verfügbar sein.

Or. en

**Änderungsantrag 121**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Erwägung 39**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (39) Um sicherzustellen, dass das Verfahren für die Ausstellung des Zertifikats in der gesamten Union einheitlich ist, sollte diese Verordnung Vorschriften für die Ausstellung des Zertifikats enthalten. Die ausstellende Behörde sollte das Zertifikat auf Antrag und nach Überprüfung der zu bestätigenden Elemente ausstellen. Das Verfahren für die Beantragung und Ausstellung des Zertifikats sollte dadurch vereinfacht werden, dass die Behörde, die das Zertifikat ausstellt, Zugang zu der Ursprungsmaßnahme oder der ursprünglich bestätigten Vertretungsmacht hat und Kenntnis von deren fortdauernden Gültigkeit und den darin enthaltenen Informationen hat. ***Soweit möglich, sollte die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats das in dieser Verordnung eingerichtete Vernetzungssystem der Register der Schutzmaßnahmen konsultieren, um zu überprüfen, ob in einem anderen Mitgliedstaat eine widersprüchliche Maßnahme oder Vertretungsmacht besteht.*** Gibt der Antragsteller in seinem Antrag auf ein Zertifikat an, dass das Zertifikat dazu dienen sollte, seine Befugnisse für einen bestimmten Zweck oder in einem bestimmten Kontext nachzuweisen, so sollte die ausstellende Behörde in das Zertifikat so weit wie möglich hinreichend detaillierte Informationen aufnehmen, die diesen Zweck oder Kontext widerspiegeln. Das Original des Zertifikats sollte bei der ausstellenden Behörde verbleiben, die dem Antragsteller eine oder mehrere beglaubigte Abschriften des Zertifikats ausstellt. Das Zertifikat sollte in einem obligatorischen Format gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung ausgestellt werden. Um die Übersetzungskosten zu senken, wenn das Zertifikat in einem anderen Mitgliedstaat vorgelegt wird, sollte | (39) Um sicherzustellen, dass das Verfahren für die Ausstellung des Zertifikats in der gesamten Union einheitlich ist, sollte diese Verordnung Vorschriften für die Ausstellung des Zertifikats enthalten. Die ausstellende Behörde sollte das Zertifikat auf Antrag und nach Überprüfung der zu bestätigenden Elemente ausstellen. Das Verfahren für die Beantragung und Ausstellung des Zertifikats sollte dadurch vereinfacht werden, dass die Behörde, die das Zertifikat ausstellt, Zugang zu der Ursprungsmaßnahme oder der ursprünglich bestätigten Vertretungsmacht hat und Kenntnis von deren fortdauernden Gültigkeit und den darin enthaltenen Informationen hat. Gibt der Antragsteller in seinem Antrag auf ein Zertifikat an, dass das Zertifikat dazu dienen sollte, seine Befugnisse für einen bestimmten Zweck oder in einem bestimmten Kontext nachzuweisen, so sollte die ausstellende Behörde in das Zertifikat so weit wie möglich hinreichend detaillierte Informationen aufnehmen, die diesen Zweck oder Kontext widerspiegeln. Das Original des Zertifikats sollte bei der ausstellenden Behörde verbleiben, die dem Antragsteller eine oder mehrere beglaubigte Abschriften des Zertifikats ausstellt. Das Zertifikat sollte in einem obligatorischen Format gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung ausgestellt werden. Um die Übersetzungskosten zu senken, wenn das Zertifikat in einem anderen Mitgliedstaat vorgelegt wird, sollte das Formular für das Zertifikat im Anhang dieser Verordnung in allen Sprachen der Union verfügbar sein. |

das Formular für das Zertifikat im Anhang dieser Verordnung in allen Sprachen der Union verfügbar sein.

Or. en

**Änderungsantrag 122**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 41**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (41) Das Zertifikat sollte in sämtlichen Mitgliedstaaten dieselbe Wirkung entfalten. Es sollte kein eigenständiger vollstreckbarer Titel sein, sondern eine Beweiskraft haben, und es sollte davon ausgegangen werden, dass es die im Zertifikat enthaltenen Elemente, die nach dem auf den Schutz eines bestimmten Erwachsenen anzuwendenden Recht oder nach einem anderen auf bestimmte Elemente anzuwendenden Recht festgestellt wurden, zutreffend nachweist. Diese Vermutung der Richtigkeit wird dadurch verstärkt, dass die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats – auch über das Vernetzungssystem – prüfen sollte, ob die Ursprungsmaßnahme oder die ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht gültig ist und nicht durch eine spätere Maßnahme oder bestätigte Vertretungsmacht ersetzt wurde. Die Beweiskraft des Zertifikats sollte sich jedoch nicht auf Elemente beziehen, die nicht durch diese Verordnung geregelt werden, wie etwa die Frage, ob ein bestimmter Vermögenswert dem Erwachsenen gehört oder nicht. | (41) Das Zertifikat sollte in sämtlichen Mitgliedstaaten ***anerkannt sein, angenommen werden und*** dieselbe Wirkung entfalten. Es sollte kein eigenständiger vollstreckbarer Titel sein, sondern eine Beweiskraft haben, und es sollte ***auf der Ebene der Mitgliedstaaten*** davon ausgegangen werden, dass es die im Zertifikat enthaltenen Elemente, die nach dem auf den Schutz eines bestimmten Erwachsenen anzuwendenden Recht oder nach einem anderen auf bestimmte Elemente anzuwendenden Recht festgestellt wurden, zutreffend nachweist. Diese Vermutung der Richtigkeit wird dadurch verstärkt, dass die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats – auch über das Vernetzungssystem – prüfen sollte, ob die Ursprungsmaßnahme oder die ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht gültig ist und nicht durch eine spätere Maßnahme oder bestätigte Vertretungsmacht ersetzt wurde. Die Beweiskraft des Zertifikats sollte sich jedoch nicht auf Elemente beziehen, die nicht durch diese Verordnung geregelt werden, wie etwa die Frage, ob ein bestimmter Vermögenswert dem Erwachsenen gehört oder nicht. |

Or. ro

**Änderungsantrag 123**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 41**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (41) Das Zertifikat sollte in sämtlichen Mitgliedstaaten dieselbe Wirkung entfalten. Es sollte kein eigenständiger vollstreckbarer Titel sein, sondern eine Beweiskraft haben, und es sollte davon ausgegangen werden, dass es die im Zertifikat enthaltenen Elemente, die nach dem auf den Schutz eines bestimmten Erwachsenen anzuwendenden Recht oder nach einem anderen auf bestimmte Elemente anzuwendenden Recht festgestellt wurden, zutreffend nachweist. Diese Vermutung der Richtigkeit wird dadurch verstärkt, dass die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats ***– auch über das Vernetzungssystem –*** prüfen sollte, ob die Ursprungsmaßnahme oder die ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht gültig ist und nicht durch eine spätere Maßnahme oder bestätigte Vertretungsmacht ersetzt wurde. Die Beweiskraft des Zertifikats sollte sich jedoch nicht auf Elemente beziehen, die nicht durch diese Verordnung geregelt werden, wie etwa die Frage, ob ein bestimmter Vermögenswert dem Erwachsenen gehört oder nicht. | (41) Das Zertifikat sollte in sämtlichen Mitgliedstaaten dieselbe Wirkung entfalten. Es sollte kein eigenständiger vollstreckbarer Titel sein, sondern eine Beweiskraft haben, und es sollte davon ausgegangen werden, dass es die im Zertifikat enthaltenen Elemente, die nach dem auf den Schutz eines bestimmten Erwachsenen anzuwendenden Recht oder nach einem anderen auf bestimmte Elemente anzuwendenden Recht festgestellt wurden, zutreffend nachweist. Diese Vermutung der Richtigkeit wird dadurch verstärkt, dass die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats prüfen sollte, ob die Ursprungsmaßnahme oder die ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht gültig ist und nicht durch eine spätere Maßnahme oder bestätigte Vertretungsmacht ersetzt wurde. Die Beweiskraft des Zertifikats sollte sich jedoch nicht auf Elemente beziehen, die nicht durch diese Verordnung geregelt werden, wie etwa die Frage, ob ein bestimmter Vermögenswert dem Erwachsenen gehört oder nicht. |

Or. en

**Änderungsantrag 124**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 41**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (41) Das Zertifikat sollte in sämtlichen | (41) Das Zertifikat sollte in sämtlichen |

Mitgliedstaaten dieselbe Wirkung entfalten. Es sollte kein eigenständiger vollstreckbarer Titel sein, sondern eine Beweiskraft haben, und es sollte davon ausgegangen werden, dass es die im Zertifikat enthaltenen Elemente, die nach dem auf den Schutz eines bestimmten Erwachsenen anzuwendenden Recht oder nach einem anderen auf bestimmte Elemente anzuwendenden Recht festgestellt wurden, zutreffend nachweist. Diese Vermutung der Richtigkeit wird dadurch verstärkt, dass die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats **– *auch über das Vernetzungssystem* –** prüfen sollte, ob die Ursprungsmaßnahme oder die ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht gültig ist und nicht durch eine spätere Maßnahme oder bestätigte Vertretungsmacht ersetzt wurde. Die Beweiskraft des Zertifikats sollte sich jedoch nicht auf Elemente beziehen, die nicht durch diese Verordnung geregelt werden, wie etwa die Frage, ob ein bestimmter Vermögenswert dem Erwachsenen gehört oder nicht.

Mitgliedstaaten dieselbe Wirkung entfalten. Es sollte kein eigenständiger vollstreckbarer Titel sein, sondern eine Beweiskraft haben, und es sollte davon ausgegangen werden, dass es die im Zertifikat enthaltenen Elemente, die nach dem auf den Schutz eines bestimmten Erwachsenen anzuwendenden Recht oder nach einem anderen auf bestimmte Elemente anzuwendenden Recht festgestellt wurden, zutreffend nachweist. Diese Vermutung der Richtigkeit wird dadurch verstärkt, dass die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats prüfen sollte, ob die Ursprungsmaßnahme oder die ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht gültig ist und nicht durch eine spätere Maßnahme oder bestätigte Vertretungsmacht ersetzt wurde. Die Beweiskraft des Zertifikats sollte sich jedoch nicht auf Elemente beziehen, die nicht durch diese Verordnung geregelt werden, wie etwa die Frage, ob ein bestimmter Vermögenswert dem Erwachsenen gehört oder nicht.

Or. en

**Änderungsantrag 125**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 41**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (41) Das Zertifikat sollte in sämtlichen Mitgliedstaaten dieselbe Wirkung entfalten. Es sollte kein eigenständiger vollstreckbarer Titel sein, sondern eine Beweiskraft haben, und es sollte davon ausgegangen werden, dass es die im Zertifikat enthaltenen Elemente, die nach dem auf den Schutz eines bestimmten Erwachsenen anzuwendenden Recht oder nach einem anderen auf bestimmte Elemente anzuwendenden Recht | (41) Das Zertifikat sollte in sämtlichen Mitgliedstaaten dieselbe Wirkung entfalten. Es sollte kein eigenständiger vollstreckbarer Titel sein, sondern eine Beweiskraft haben, und es sollte davon ausgegangen werden, dass es die im Zertifikat enthaltenen Elemente, die nach dem auf den Schutz eines bestimmten Erwachsenen anzuwendenden Recht oder nach einem anderen auf bestimmte Elemente anzuwendenden Recht |

festgestellt wurden, zutreffend nachweist. Diese Vermutung der Richtigkeit wird dadurch verstärkt, dass die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats ***– auch über das Vernetzungssystem –*** prüfen sollte, ob die Ursprungsmaßnahme oder die ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht gültig ist und nicht durch eine spätere Maßnahme oder bestätigte Vertretungsmacht ersetzt wurde. Die Beweiskraft des Zertifikats sollte sich jedoch nicht auf Elemente beziehen, die nicht durch diese Verordnung geregelt werden, wie etwa die Frage, ob ein bestimmter Vermögenswert dem Erwachsenen gehört oder nicht.

festgestellt wurden, zutreffend nachweist. Diese Vermutung der Richtigkeit wird dadurch verstärkt, dass die ausstellende Behörde vor der Ausstellung des Zertifikats prüfen sollte, ob die Ursprungsmaßnahme oder die ursprünglich bestätigte Vertretungsmacht gültig ist und nicht durch eine spätere Maßnahme oder bestätigte Vertretungsmacht ersetzt wurde. Die Beweiskraft des Zertifikats sollte sich jedoch nicht auf Elemente beziehen, die nicht durch diese Verordnung geregelt werden, wie etwa die Frage, ob ein bestimmter Vermögenswert dem Erwachsenen gehört oder nicht.

Or. en

**Änderungsantrag 126**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 42**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (42) Personen, die mit einem Vertreter zu tun haben, der in einem gültigen Zertifikat als zur Vertretung eines Erwachsenen in einer bestimmten Angelegenheit berechtigt genannt wurde, sollten angemessene Garantien erhalten, wenn sie sich in gutem Glauben auf die Richtigkeit der in dem Zertifikat bestätigten Angaben verlassen haben. Dieselbe Garantie sollte jeder Person gewährt werden, die auf der Grundlage der in einem gültigen Zertifikat bestätigten Informationen dem Vertreter des Erwachsenen Zugang zu Immobilien oder anderen Vermögenswerten des Erwachsenen gewährt, Zahlungen an den Vertreter leistet oder von diesem eine Immobilie kauft oder erhält, wenn der Vertreter in einem gültigen Zertifikat als berechtigt genannt ist, in diesen | *(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)* |

Angelegenheiten im Namen des Erwachsenen zu handeln. Der Schutz sollte gewährleistet werden, wenn noch gültige beglaubigte Abschriften vorgelegt werden.

Or. en

*Begründung*

**Änderungsantrag 127**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 44**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(44) Um einen kontinuierlichen Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen in der Union zu gewährleisten, sollten die zuständigen Behörden und die Zentralen Behörden Zugang zu einschlägigen Informationen über das Bestehen von Maßnahmen anderer Behörden haben, einschließlich der Maßnahmen, die in einem anderen Mitgliedstaat ergriffen wurden. Darüber hinaus ist es für die Wahrung des Rechts auf Autonomie und der Freiheit, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, von entscheidender Bedeutung, dass der von einem Erwachsenen in einer Vertretungsmacht zum Ausdruck gebrachte Wille respektiert wird, selbst wenn diese Vertretungsmacht von dem Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat erteilt oder von den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats bestätigt wurde. Um die Unterrichtung der jeweils zuständigen Behörden und der Zentralen Behörden zu verbessern und zu verhindern, dass parallele Verfahren eingeleitet werden oder die Vertretungsmacht nicht berücksichtigt wird, sollten die Mitgliedstaaten verpflichtet werden, ein oder mehrere Register einzurichten und*** | ***entfällt*** |

***zu führen, in denen Daten im Zusammenhang mit dem Schutz von Erwachsenen erfasst werden. In den Registern der Schutzmaßnahmen sollten verpflichtende Informationen über die von ihren Behörden ergriffenen Maßnahmen und, wenn das nationale Recht eine Bestätigung der Vertretungsmacht durch eine zuständige Behörde vorsieht, verpflichtende Informationen über diese bestätigte Vertretungsmacht erfasst werden. Um die Interoperabilität und Verfügbarkeit von Informationen im Zusammenhang mit dem Schutz von Erwachsenen in der Union zu gewährleisten, sollten die Mitgliedstaaten, die vor der Annahme dieser Verordnung Register über Schutzmaßnahmen, die bestätigte Vertretungsmacht oder andere Arten von Vertretungsmacht eingerichtet haben, die nach ihrem nationalen Recht eingetragen sind, in diesen Registern dieselben verpflichtenden Informationen zur Verfügung stellen.***

Or. en

**Änderungsantrag 128**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 44**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (44) Um einen kontinuierlichen Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen in der Union zu gewährleisten, sollten die zuständigen Behörden und die Zentralen Behörden Zugang zu einschlägigen Informationen über das Bestehen von Maßnahmen anderer Behörden haben, einschließlich der Maßnahmen, die in einem anderen Mitgliedstaat ergriffen wurden. Darüber hinaus ist es für die Wahrung des Rechts | (44) Um einen kontinuierlichen Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen in der Union zu gewährleisten, sollten die zuständigen Behörden und die Zentralen Behörden Zugang zu einschlägigen Informationen über das Bestehen von Maßnahmen anderer Behörden haben, einschließlich der Maßnahmen, die in einem anderen Mitgliedstaat ergriffen wurden. Darüber hinaus ist es für die Wahrung des Rechts |

auf Autonomie und der Freiheit, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, von entscheidender Bedeutung, dass der von einem Erwachsenen in einer Vertretungsmacht zum Ausdruck gebrachte Wille respektiert wird, selbst wenn diese Vertretungsmacht von dem Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat erteilt oder von den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats bestätigt wurde. ***Um die Unterrichtung der jeweils zuständigen Behörden und der Zentralen Behörden zu verbessern und zu verhindern, dass parallele Verfahren eingeleitet werden oder die Vertretungsmacht nicht berücksichtigt wird, sollten die Mitgliedstaaten verpflichtet werden, ein oder mehrere Register einzurichten und zu führen, in denen Daten im Zusammenhang mit dem Schutz von Erwachsenen erfasst werden. In den Registern der Schutzmaßnahmen sollten verpflichtende Informationen über die von ihren Behörden ergriffenen Maßnahmen und, wenn das nationale Recht eine Bestätigung der Vertretungsmacht durch eine zuständige Behörde vorsieht, verpflichtende Informationen über diese bestätigte Vertretungsmacht erfasst werden. Um die Interoperabilität und Verfügbarkeit von Informationen im Zusammenhang mit dem Schutz von Erwachsenen in der Union zu gewährleisten, sollten die Mitgliedstaaten, die vor der Annahme dieser Verordnung Register über Schutzmaßnahmen, die bestätigte Vertretungsmacht oder andere Arten von Vertretungsmacht eingerichtet haben, die nach ihrem nationalen Recht eingetragen sind, in diesen Registern dieselben verpflichtenden Informationen zur Verfügung stellen.***

auf Autonomie und der Freiheit, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, von entscheidender Bedeutung, dass der von einem Erwachsenen in einer Vertretungsmacht zum Ausdruck gebrachte Wille respektiert wird, selbst wenn diese Vertretungsmacht von dem Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat erteilt oder von den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats bestätigt wurde.

Or. en

**Änderungsantrag 129**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 44**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (44) Um einen kontinuierlichen Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen in der Union zu gewährleisten, sollten die zuständigen Behörden und die Zentralen Behörden Zugang zu einschlägigen Informationen über das Bestehen von Maßnahmen anderer Behörden haben, einschließlich der Maßnahmen, die in einem anderen Mitgliedstaat ergriffen wurden. Darüber hinaus ist es für die Wahrung des Rechts auf Autonomie und der Freiheit, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, von entscheidender Bedeutung, dass der von einem Erwachsenen in einer Vertretungsmacht zum Ausdruck gebrachte Wille respektiert wird, selbst wenn diese Vertretungsmacht von dem Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat erteilt oder von den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats bestätigt wurde. ***Um die Unterrichtung der jeweils zuständigen Behörden und der Zentralen Behörden zu verbessern und zu verhindern, dass parallele Verfahren eingeleitet werden oder die Vertretungsmacht nicht berücksichtigt wird, sollten die Mitgliedstaaten verpflichtet werden, ein oder mehrere Register einzurichten und zu führen, in denen Daten im Zusammenhang mit dem Schutz von Erwachsenen erfasst werden. In den Registern der Schutzmaßnahmen sollten verpflichtende Informationen über die von ihren Behörden ergriffenen Maßnahmen und, wenn das nationale Recht eine Bestätigung der Vertretungsmacht durch eine zuständige Behörde vorsieht, verpflichtende Informationen über diese bestätigte Vertretungsmacht erfasst werden. Um die Interoperabilität und Verfügbarkeit von Informationen im Zusammenhang mit dem Schutz von Erwachsenen in der*** | (44) Um einen kontinuierlichen Schutz von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen in der Union zu gewährleisten, sollten die zuständigen Behörden und die Zentralen Behörden Zugang zu einschlägigen Informationen über das Bestehen von Maßnahmen anderer Behörden haben, einschließlich der Maßnahmen, die in einem anderen Mitgliedstaat ergriffen wurden. Darüber hinaus ist es für die Wahrung des Rechts auf Autonomie und der Freiheit, seine eigenen Entscheidungen zu treffen, von entscheidender Bedeutung, dass der von einem Erwachsenen in einer Vertretungsmacht zum Ausdruck gebrachte Wille respektiert wird, selbst wenn diese Vertretungsmacht von dem Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat erteilt oder von den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats bestätigt wurde. |

***Union zu gewährleisten, sollten die Mitgliedstaaten, die vor der Annahme dieser Verordnung Register über Schutzmaßnahmen, die bestätigte Vertretungsmacht oder andere Arten von Vertretungsmacht eingerichtet haben, die nach ihrem nationalen Recht eingetragen sind, in diesen Registern dieselben verpflichtenden Informationen zur Verfügung stellen.***

Or. en

**Änderungsantrag 130**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 45**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(45) Um sicherzustellen, dass die über das Vernetzungssystem bereitgestellten Informationen relevant sind, sollten die Mitgliedstaaten nicht daran gehindert werden, neben den verpflichtenden auch zusätzliche Informationen über das Vernetzungssystem bereitzustellen. Insbesondere sollten die Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, über das Vernetzungssystem Informationen über die Art der Maßnahme, den Namen des Vertreters oder historische Daten zu Maßnahmen und zur Vertretungsmacht, die vor der Anwendung dieser Verordnung erfasst wurden, zur Verfügung zu stellen.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 131**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 45**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(45) Um sicherzustellen, dass die über das Vernetzungssystem bereitgestellten Informationen relevant sind, sollten die Mitgliedstaaten nicht daran gehindert werden, neben den verpflichtenden auch zusätzliche Informationen über das Vernetzungssystem bereitzustellen. Insbesondere sollten die Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, über das Vernetzungssystem Informationen über die Art der Maßnahme, den Namen des Vertreters oder historische Daten zu Maßnahmen und zur Vertretungsmacht, die vor der Anwendung dieser Verordnung erfasst wurden, zur Verfügung zu stellen.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 132**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 45**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(45) Um sicherzustellen, dass die über das Vernetzungssystem bereitgestellten Informationen relevant sind, sollten die Mitgliedstaaten nicht daran gehindert werden, neben den verpflichtenden auch zusätzliche Informationen über das Vernetzungssystem bereitzustellen. Insbesondere sollten die Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, über das Vernetzungssystem Informationen über die Art der Maßnahme, den Namen des Vertreters oder historische Daten zu Maßnahmen und zur Vertretungsmacht, die vor der Anwendung dieser Verordnung erfasst wurden, zur Verfügung zu stellen.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 133**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 46**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(46) Um zuständigen Behörden und Zentralen Behörden mit einem berechtigten Interesse in anderen Mitgliedstaaten den Zugang zu den in den Registern der Schutzmaßnahmen oder Registern anderer Arten der Vertretungsmacht eingetragenen Informationen zu erleichtern, sollten diese Register der Schutzmaßnahmen, der bestätigten Vertretungsmacht oder anderer Arten von Vertretungsmacht miteinander verknüpft werden. Diese Verordnung sollte die Rechtsgrundlage für diese Vernetzung bilden.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 134**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 46**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(46) Um zuständigen Behörden und Zentralen Behörden mit einem berechtigten Interesse in anderen Mitgliedstaaten den Zugang zu den in den Registern der Schutzmaßnahmen oder Registern anderer Arten der Vertretungsmacht eingetragenen Informationen zu erleichtern, sollten diese Register der Schutzmaßnahmen, der bestätigten Vertretungsmacht oder anderer Arten von Vertretungsmacht miteinander verknüpft werden. Diese*** | ***entfällt*** |

***Verordnung sollte die Rechtsgrundlage für diese Vernetzung bilden.***

Or. en

**Änderungsantrag 135**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 46**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(46) Um zuständigen Behörden und Zentralen Behörden mit einem berechtigten Interesse in anderen Mitgliedstaaten den Zugang zu den in den Registern der Schutzmaßnahmen oder Registern anderer Arten der Vertretungsmacht eingetragenen Informationen zu erleichtern, sollten diese Register der Schutzmaßnahmen, der bestätigten Vertretungsmacht oder anderer Arten von Vertretungsmacht miteinander verknüpft werden. Diese Verordnung sollte die Rechtsgrundlage für diese Vernetzung bilden.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 136**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 47**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(47) Die Vernetzung der Register der Mitgliedstaaten ist ein wesentlicher Bestandteil des Kooperationsmechanismus, um die Rechte von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Fällen zu schützen und Rechtssicherheit in der Union zu gewährleisten. Die Mitgliedstaaten sollten*** | ***entfällt*** |

***daher sicherstellen, dass die in ihren Registern gespeicherten Informationen auf dem neuesten Stand sind. Die Behörden eines Mitgliedstaats sollten bei der Änderung oder Beendigung einer in einem anderen Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme sicherstellen, dass den Behörden des anderen Mitgliedstaats angemessene Informationen zur Verfügung gestellt werden, insbesondere damit der andere Mitgliedstaat sein(e) Register der Schutzmaßnahmen aktualisieren kann.***

Or. en

**Änderungsantrag 137**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 47**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(47) Die Vernetzung der Register der Mitgliedstaaten ist ein wesentlicher Bestandteil des Kooperationsmechanismus, um die Rechte von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Fällen zu schützen und Rechtssicherheit in der Union zu gewährleisten. Die Mitgliedstaaten sollten daher sicherstellen, dass die in ihren Registern gespeicherten Informationen auf dem neuesten Stand sind. Die Behörden eines Mitgliedstaats sollten bei der Änderung oder Beendigung einer in einem anderen Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme sicherstellen, dass den Behörden des anderen Mitgliedstaats angemessene Informationen zur Verfügung gestellt werden, insbesondere damit der andere Mitgliedstaat sein(e) Register der Schutzmaßnahmen aktualisieren kann.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 138**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 47**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (47) Die ***Vernetzung der Register der Mitgliedstaaten ist ein wesentlicher Bestandteil des Kooperationsmechanismus, um die Rechte von Erwachsenen in grenzüberschreitenden Fällen zu schützen und Rechtssicherheit in der Union zu gewährleisten. Die Mitgliedstaaten sollten daher sicherstellen, dass die in ihren Registern gespeicherten Informationen auf dem neuesten Stand sind. Die*** Behörden eines Mitgliedstaats sollten bei der Änderung oder Beendigung einer in einem anderen Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme sicherstellen, dass den Behörden des anderen Mitgliedstaats angemessene Informationen zur Verfügung gestellt werden***, insbesondere damit der andere Mitgliedstaat sein(e) Register der Schutzmaßnahmen aktualisieren kann***. | (47) Die Behörden eines Mitgliedstaats sollten bei der Änderung oder Beendigung einer in einem anderen Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme sicherstellen, dass den Behörden des anderen Mitgliedstaats angemessene Informationen zur Verfügung gestellt werden. |

Or. en

**Änderungsantrag 139**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 55**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(55) Neben der oben beschriebenen Datenverarbeitung sollten personenbezogene Daten auch im Rahmen dieser Verordnung verarbeitet werden, um das System für die Vernetzung von Registern der*** | ***entfällt*** |

***Schutzmaßnahmen und anderen Registern der Vertretungsmacht einzurichten und die Pflege und das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Systems zu gewährleisten. Diese zusätzliche Verarbeitung ist dadurch gerechtfertigt, dass die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und die Zentralen Behörden mit einem berechtigten Interesse Zugang zu Informationen darüber haben müssen, ob ein bestimmter Erwachsener in einem anderen Mitgliedstaat geschützt ist, um den weiteren Schutz dieses Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen zu gewährleisten und die Rechtssicherheit und Vorhersehbarkeit zu erhöhen. Die Mitgliedstaaten sollten für die technische Verwaltung, Pflege und Sicherheit ihrer Register sowie, soweit ihr nationales Recht dies vorsieht, für die Richtigkeit und Zuverlässigkeit der darin enthaltenen Daten verantwortlich sein. Daten über betroffene Personen sollten in erster Linie in den von den Mitgliedstaaten geführten Registern gespeichert werden. Darüber hinaus muss die Kommission möglicherweise Daten zum Zwecke der Entwicklung und Pflege des Systems der Vernetzung verarbeiten und vorübergehend Daten speichern, auf die über das Vernetzungssystem zugegriffen wird.***

Or. en

**Änderungsantrag 140**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 55**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(55) Neben der oben beschriebenen Datenverarbeitung sollten personenbezogene Daten auch im*** | ***entfällt*** |

***Rahmen dieser Verordnung verarbeitet werden, um das System für die Vernetzung von Registern der Schutzmaßnahmen und anderen Registern der Vertretungsmacht einzurichten und die Pflege und das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Systems zu gewährleisten. Diese zusätzliche Verarbeitung ist dadurch gerechtfertigt, dass die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und die Zentralen Behörden mit einem berechtigten Interesse Zugang zu Informationen darüber haben müssen, ob ein bestimmter Erwachsener in einem anderen Mitgliedstaat geschützt ist, um den weiteren Schutz dieses Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen zu gewährleisten und die Rechtssicherheit und Vorhersehbarkeit zu erhöhen. Die Mitgliedstaaten sollten für die technische Verwaltung, Pflege und Sicherheit ihrer Register sowie, soweit ihr nationales Recht dies vorsieht, für die Richtigkeit und Zuverlässigkeit der darin enthaltenen Daten verantwortlich sein. Daten über betroffene Personen sollten in erster Linie in den von den Mitgliedstaaten geführten Registern gespeichert werden. Darüber hinaus muss die Kommission möglicherweise Daten zum Zwecke der Entwicklung und Pflege des Systems der Vernetzung verarbeiten und vorübergehend Daten speichern, auf die über das Vernetzungssystem zugegriffen wird.***

Or. en

**Änderungsantrag 141**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 55**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| ***(55) Neben der oben beschriebenen Datenverarbeitung sollten personenbezogene Daten auch im Rahmen dieser Verordnung verarbeitet werden, um das System für die Vernetzung von Registern der Schutzmaßnahmen und anderen Registern der Vertretungsmacht einzurichten und die Pflege und das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Systems zu gewährleisten. Diese zusätzliche Verarbeitung ist dadurch gerechtfertigt, dass die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und die Zentralen Behörden mit einem berechtigten Interesse Zugang zu Informationen darüber haben müssen, ob ein bestimmter Erwachsener in einem anderen Mitgliedstaat geschützt ist, um den weiteren Schutz dieses Erwachsenen in grenzüberschreitenden Situationen zu gewährleisten und die Rechtssicherheit und Vorhersehbarkeit zu erhöhen. Die Mitgliedstaaten sollten für die technische Verwaltung, Pflege und Sicherheit ihrer Register sowie, soweit ihr nationales Recht dies vorsieht, für die Richtigkeit und Zuverlässigkeit der darin enthaltenen Daten verantwortlich sein. Daten über betroffene Personen sollten in erster Linie in den von den Mitgliedstaaten geführten Registern gespeichert werden. Darüber hinaus muss die Kommission möglicherweise Daten zum Zwecke der Entwicklung und Pflege des Systems der Vernetzung verarbeiten und vorübergehend Daten speichern, auf die über das Vernetzungssystem zugegriffen wird.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 142**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 58**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
| --- | --- |
| (58) Für eine solche Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten sollten geeignete Garantien bestehen, und diese Daten sollten im Rahmen dieser Verordnung nur verarbeitet werden, wenn dies für die in dieser Verordnung genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich und verhältnismäßig ist. ***So sollten beispielsweise bei der Einrichtung des Systems der Vernetzung mehrere Schutzvorkehrungen getroffen werden. Die über das Vernetzungssystem verarbeiteten Daten sollten auf das Maß beschränkt sein, das für den Zugang zu Informationen über die Maßnahmen und die Vertretungsmacht in Bezug auf einen bestimmten Erwachsenen erforderlich ist. Die über das Vernetzungssystem verarbeiteten Daten sollten sich daher auf die personenbezogenen Daten beschränken, die in den in dieser Verordnung festgelegten verpflichtenden Informationen enthalten sind, es sei denn, die Mitgliedstaaten gewähren über das Vernetzungssystem Zugang zu zusätzlichen Daten, z. B. zu einer eingetragenen Vertretungsmacht oder zum Namen eines Vertreters und zum Umfang der Vertretung. Das Vernetzungssystem sollte keine personenbezogenen Daten speichern, es sei denn, es handelt sich um eine vorübergehende Speicherung, die erforderlich ist, um den Zugang zu diesen Daten zu gewährleisten. Der Zugang zu Daten über das Vernetzungssystem sollte nicht öffentlich sein. Nur die zuständigen Behörden und Zentralen Behörden, die nach ihrem nationalen Recht Zugang zu den nationalen Registern haben, sollten Zugang zum Vernetzungssystem haben, sofern sie auch ein berechtigtes Interesse am Zugang zu bestimmten Daten haben. Im Rahmen von Durchführungsrechtsakten sollten weitere Datenschutzgarantien in Bezug auf die digitale Kommunikation und die*** | (58) Für eine solche Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten sollten geeignete Garantien bestehen, und diese Daten sollten im Rahmen dieser Verordnung nur verarbeitet werden, wenn dies für die in dieser Verordnung genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich und verhältnismäßig ist. |

***Vernetzung von Registern vorgesehen werden.***

Or. en

**Änderungsantrag 143**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 58**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (58) Für eine solche Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten sollten geeignete Garantien bestehen, und diese Daten sollten im Rahmen dieser Verordnung nur verarbeitet werden, wenn dies für die in dieser Verordnung genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich und verhältnismäßig ist. ***So sollten beispielsweise bei der Einrichtung des Systems der Vernetzung mehrere Schutzvorkehrungen getroffen werden. Die über das Vernetzungssystem verarbeiteten Daten sollten auf das Maß beschränkt sein, das für den Zugang zu Informationen über die Maßnahmen und die Vertretungsmacht in Bezug auf einen bestimmten Erwachsenen erforderlich ist. Die über das Vernetzungssystem verarbeiteten Daten sollten sich daher auf die personenbezogenen Daten beschränken, die in den in dieser Verordnung festgelegten verpflichtenden Informationen enthalten sind, es sei denn, die Mitgliedstaaten gewähren über das Vernetzungssystem Zugang zu zusätzlichen Daten, z. B. zu einer eingetragenen Vertretungsmacht oder zum Namen eines Vertreters und zum Umfang der Vertretung. Das Vernetzungssystem sollte keine personenbezogenen Daten speichern, es sei denn, es handelt sich um eine vorübergehende Speicherung, die*** | (58) Für eine solche Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten sollten geeignete Garantien bestehen, und diese Daten sollten im Rahmen dieser Verordnung nur verarbeitet werden, wenn dies für die in dieser Verordnung genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich und verhältnismäßig ist. |

***erforderlich ist, um den Zugang zu diesen Daten zu gewährleisten. Der Zugang zu Daten über das Vernetzungssystem sollte nicht öffentlich sein. Nur die zuständigen Behörden und Zentralen Behörden, die nach ihrem nationalen Recht Zugang zu den nationalen Registern haben, sollten Zugang zum Vernetzungssystem haben, sofern sie auch ein berechtigtes Interesse am Zugang zu bestimmten Daten haben. Im Rahmen von Durchführungsrechtsakten sollten weitere Datenschutzgarantien in Bezug auf die digitale Kommunikation und die Vernetzung von Registern vorgesehen werden.***

Or. en

**Änderungsantrag 144**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 58**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (58) Für eine solche Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten sollten geeignete Garantien bestehen, und diese Daten sollten im Rahmen dieser Verordnung nur verarbeitet werden, wenn dies für die in dieser Verordnung genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich und verhältnismäßig ist. ***So sollten beispielsweise bei der Einrichtung des Systems der Vernetzung mehrere Schutzvorkehrungen getroffen werden. Die über das Vernetzungssystem verarbeiteten Daten sollten auf das Maß beschränkt sein, das für den Zugang zu Informationen über die Maßnahmen und die Vertretungsmacht in Bezug auf einen bestimmten Erwachsenen erforderlich ist. Die über das Vernetzungssystem verarbeiteten Daten sollten sich daher auf die personenbezogenen Daten*** | (58) Für eine solche Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten sollten geeignete Garantien bestehen, und diese Daten sollten im Rahmen dieser Verordnung nur verarbeitet werden, wenn dies für die in dieser Verordnung genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich und verhältnismäßig ist. |

***beschränken, die in den in dieser Verordnung festgelegten verpflichtenden Informationen enthalten sind, es sei denn, die Mitgliedstaaten gewähren über das Vernetzungssystem Zugang zu zusätzlichen Daten, z. B. zu einer eingetragenen Vertretungsmacht oder zum Namen eines Vertreters und zum Umfang der Vertretung. Das Vernetzungssystem sollte keine personenbezogenen Daten speichern, es sei denn, es handelt sich um eine vorübergehende Speicherung, die erforderlich ist, um den Zugang zu diesen Daten zu gewährleisten. Der Zugang zu Daten über das Vernetzungssystem sollte nicht öffentlich sein. Nur die zuständigen Behörden und Zentralen Behörden, die nach ihrem nationalen Recht Zugang zu den nationalen Registern haben, sollten Zugang zum Vernetzungssystem haben, sofern sie auch ein berechtigtes Interesse am Zugang zu bestimmten Daten haben. Im Rahmen von Durchführungsrechtsakten sollten weitere Datenschutzgarantien in Bezug auf die digitale Kommunikation und die Vernetzung von Registern vorgesehen werden.***

Or. en

**Änderungsantrag 145**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 60**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (60) Zur Gewährleistung einheitlicher Bedingungen für die Durchführung dieser Verordnung in Bezug auf die Einrichtung des dezentralen IT-Systems ***und des mit*** dieser Verordnung ***eingeführten dezentralen Vernetzungssystem*** sollten der Kommission Durchführungsbefugnisse | (60) Zur Gewährleistung einheitlicher Bedingungen für die Durchführung dieser Verordnung in Bezug auf die Einrichtung des dezentralen IT-Systems ***gemäß*** dieser Verordnung sollten der Kommission Durchführungsbefugnisse übertragen werden. Diese Befugnisse sollten im |

übertragen werden. Diese Befugnisse sollten im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates[20]ausgeübt werden.

[20] Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die Mitgliedstaaten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission kontrollieren (ABl. L 55 vom 28.2.2011, S. 13).

Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates[20] ausgeübt werden.

[20] Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die Mitgliedstaaten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission kontrollieren (ABl. L 55 vom 28.2.2011, S. 13).

Or. en

**Änderungsantrag 146**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 60**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (60) Zur Gewährleistung einheitlicher Bedingungen für die Durchführung dieser Verordnung in Bezug auf die Einrichtung des dezentralen IT-Systems ***und des mit*** dieser Verordnung ***eingeführten dezentralen Vernetzungssystem*** sollten der Kommission Durchführungsbefugnisse übertragen werden. Diese Befugnisse sollten im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates[20]ausgeübt werden. | (60) Zur Gewährleistung einheitlicher Bedingungen für die Durchführung dieser Verordnung in Bezug auf die Einrichtung des dezentralen IT-Systems ***gemäß*** dieser Verordnung sollten der Kommission Durchführungsbefugnisse übertragen werden. Diese Befugnisse sollten im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates[20] ausgeübt werden. |
| [20] Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die Mitgliedstaaten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die | [20] Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die Mitgliedstaaten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die |

Kommission kontrollieren (ABl. L 55 vom 28.2.2011, S. 13).

Kommission kontrollieren (ABl. L 55 vom 28.2.2011, S. 13).

Or. en

**Änderungsantrag 147**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Erwägung 63**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (63) Im Einklang mit dem Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens und zur Erleichterung grenzüberschreitender Verfahren sollten die Verwaltungsformalitäten im Zusammenhang mit dem Umlauf öffentlicher Urkunden im Bereich des Schutzes von Erwachsenen vereinfacht werden. Daher sollten öffentliche Urkunden, die für die Zwecke dieser Verordnung vorgelegt werden, von der Legalisation oder einer ähnlichen Förmlichkeit, wie etwa einer Apostille, ausgenommen werden. Diese Ausnahme sollte sich auf öffentliche Urkunden erstrecken, die von einer Behörde eines Mitgliedstaats ausgestellt und Behörden eines anderen Mitgliedstaats vorgelegt werden. Diese Ausnahme sollte insbesondere im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren mit grenzüberschreitendem Bezug oder in Verfahren gemäß dieser Verordnung gelten und sich auf öffentliche Urkunden, die sich unmittelbar auf den Schutz von Erwachsenen beziehen, sowie andere Belege erstrecken. | (63) Im Einklang mit dem Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens und zur Erleichterung grenzüberschreitender Verfahren sollten die Verwaltungsformalitäten im Zusammenhang mit dem Umlauf öffentlicher Urkunden im Bereich des Schutzes von Erwachsenen vereinfacht werden. Daher sollten öffentliche Urkunden, die für die Zwecke dieser Verordnung vorgelegt werden, von der Legalisation oder einer ähnlichen Förmlichkeit, wie etwa einer Apostille, ausgenommen werden***, doch sollte zumindest ihre Übereinstimmung mit dem Original durch beglaubigte Erklärungen garantiert werden***. Diese Ausnahme ***von der Legalisation oder einer ähnlichen Förmlichkeit*** sollte sich auf öffentliche Urkunden erstrecken, die von einer Behörde eines Mitgliedstaats ausgestellt und Behörden eines anderen Mitgliedstaats vorgelegt werden. Diese Ausnahme sollte insbesondere im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren mit grenzüberschreitendem Bezug oder in Verfahren gemäß dieser Verordnung gelten und sich auf öffentliche Urkunden, die sich unmittelbar auf den Schutz von Erwachsenen beziehen, sowie andere Belege erstrecken. |

Or. ro

**Änderungsantrag 148**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 1 – Absatz 1 – Buchstabe c**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| c) das auf die Vertretung des Erwachsenen anzuwendende Recht zu bestimmen, | c) das auf die ***Unterstützung und*** Vertretung des Erwachsenen anzuwendende Recht zu bestimmen, |

Or. en

**Änderungsantrag 149**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 1 – Absatz 1 – Buchstabe d**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| d) die Anerkennung und Vollstreckung solcher Maßnahmen in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen, | d) die Anerkennung***, Annahme*** und Vollstreckung solcher Maßnahmen in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen, |

Or. ro

**Änderungsantrag 150**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 1 – Absatz 1 – Buchstabe i**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***i) ein System zur Vernetzung der Schutzregister der Mitgliedstaaten einzurichten.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 151**

**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 1 – Absatz 1 – Buchstabe i**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***i) ein System zur Vernetzung der Schutzregister der Mitgliedstaaten einzurichten.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 152**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 1 – Absatz 1 – Buchstabe i**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***i) ein System zur Vernetzung der Schutzregister der Mitgliedstaaten einzurichten.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 153**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Diese Verordnung ist bei zivilrechtlichen grenzüberschreitenden Sachverhalten auf den Schutz von Erwachsenen anzuwenden, die ***aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen***. | (1) Diese Verordnung ist bei zivilrechtlichen grenzüberschreitenden Sachverhalten auf den Schutz von Erwachsenen anzuwenden, die ***vorübergehend oder dauerhaft Unterstützung bei der Entscheidungsfindung benötigen***. |

Or. en

**Änderungsantrag 154**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Diese Verordnung ist bei zivilrechtlichen grenzüberschreitenden Sachverhalten auf den Schutz von Erwachsenen anzuwenden, die aufgrund einer Beeinträchtigung ***oder der Unzulänglichkeit*** ihrer persönlichen Fähigkeiten ***nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen***. | (1) Diese Verordnung ist bei zivilrechtlichen grenzüberschreitenden Sachverhalten auf den Schutz von Erwachsenen anzuwenden, die aufgrund einer Beeinträchtigung ihrer persönlichen Fähigkeiten ***Unterstützung bei der Entscheidungsfindung benötigen***. |

Or. en

**Änderungsantrag 155**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (2) Diese Verordnung ist auch auf Maßnahmen anzuwenden, die hinsichtlich eines Erwachsenen zu einem Zeitpunkt getroffen worden sind, in dem er das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte. | (2) Diese Verordnung ist auch auf Maßnahmen anzuwenden, die ***in einem Mitgliedstaat*** hinsichtlich eines Erwachsenen zu einem Zeitpunkt getroffen worden sind, in dem er das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte. |

Or. en

**Änderungsantrag 156**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Einleitung**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (3) Die in ***Absatz 1*** genannten | (3) Die in ***den Absätzen 1 und 2*** |

| | |
|---|---|
| Maßnahmen können insbesondere Folgendes umfassen: | genannten Maßnahmen können insbesondere Folgendes umfassen: |

Or. en

**Änderungsantrag 157**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Einleitung**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (3) Die in ***Absatz 1*** genannten Maßnahmen können insbesondere Folgendes umfassen: | (3) Die in ***den Absätzen 1 und 2*** genannten Maßnahmen können insbesondere Folgendes umfassen: |

Or. en

**Änderungsantrag 158**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe a**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| a) ***die Entscheidung über die Handlungsunfähigkeit eines Erwachsenen und die Einrichtung einer Schutzordnung***, | a) ***jedwede Regelung bezüglich der unterstützten Entscheidungsfindung, einschließlich intensiverer Formen der Unterstützung***, |

Or. en

**Änderungsantrag 159**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe a**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| a) ***die Entscheidung über die Handlungsunfähigkeit eines Erwachsenen und die Einrichtung einer Schutzordnung***, | a) ***jedwede Regelung bezüglich der unterstützten Entscheidungsfindung, einschließlich einer intensiveren Form der Unterstützung***, |

Or. en

**Änderungsantrag 160**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe a a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***aa) Maßnahmen, mit denen Erwachsenen Zugang zu der Unterstützung gewährt wird, die sie möglicherweise bei der Ausübung ihrer Rechts- und Geschäftsfähigkeit benötigen,*** |

Or. en

**Änderungsantrag 161**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe a b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***ab) Vertretungsmacht, die von Erwachsenen für ihre Unterstützung oder Vertretung eingeräumt wird, wenn diese Erwachsenen Unterstützung beim Schutz ihrer Interessen benötigen,*** |

Or. en

**Änderungsantrag 162**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe b**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| b) ***die Unterstellung des Erwachsenen unter den Schutz eines Gerichts oder einer Verwaltungsbehörde***, | b) ***von einem Erwachsenen eingeräumte Vertretungsmacht, die auszuüben ist, wenn dieser nicht in der Lage ist, seine Interessen ausreichend zu schützen***, |

Or. en

**Änderungsantrag 163**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe b**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| b) ***die Unterstellung des Erwachsenen unter den Schutz eines Gerichts oder einer Verwaltungsbehörde***, | b) ***von einem Erwachsenen eingeräumte Vertretungsmacht, die auszuüben ist, wenn dieser Erwachsene nicht in der Lage ist, seine Interessen zu schützen***, |

Or. en

**Änderungsantrag 164**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe c**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***c) die Vormundschaft, die Pflegschaft und entsprechende Einrichtungen,*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 165**

**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe c**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***c) die Vormundschaft, die Pflegschaft und entsprechende Einrichtungen,*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 166**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe c**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***c) die Vormundschaft, die Pflegschaft und entsprechende Einrichtungen,*** | ***entfällt*** |

Or. en

*Begründung*

*Ersetzt durch den neuen Änderungsantrag 3a*

**Änderungsantrag 167**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe d**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| d) die Bestimmung und den Aufgabenbereich jeder Person oder Stelle, die ***für die Person oder das Vermögen des Erwachsenen verantwortlich ist, den Erwachsenen vertritt*** oder ihm beisteht, | d) die Bestimmung und den Aufgabenbereich jeder Person oder Stelle, die ***einen Erwachsenen bei der Entscheidungsfindung in Bezug auf Eigentum oder Vertretung unterstützt*** oder ihm ***in anderer Form*** beisteht, |

Or. en

**Änderungsantrag 168**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe d**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| d) die Bestimmung und den Aufgabenbereich jeder Person oder Stelle, die ***für die Person oder das Vermögen des Erwachsenen verantwortlich ist, den Erwachsenen vertritt*** oder ihm ***beisteht***, | d) die Bestimmung und den Aufgabenbereich jeder Person oder Stelle, die ***einen Erwachsenen bei der Entscheidungsfindung in Bezug auf Eigentum oder Vertretung unterstützt*** oder ihm ***andere Formen des Beistands bietet***, |

Or. en

**Änderungsantrag 169**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe e**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| e) die ***Entscheidung über eine Unterbringung des Erwachsenen in einer Einrichtung oder an einem anderen Ort, an dem Schutz gewährt werden kann***, | e) die ***Bestimmung und den Aufgabenbereich jeder Person oder Stelle, der die Befugnis zur Vertretung eines Erwachsenen erteilt wurde***, |

Or. en

**Änderungsantrag 170**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe e**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| e) die ***Entscheidung über eine Unterbringung des Erwachsenen in einer Einrichtung oder an einem anderen Ort, an dem Schutz gewährt werden kann***, | e) die ***Bestimmung und den Aufgabenbereich jeder Person oder Stelle, der die Vertretungsmacht eingeräumt wurde***, |

Or. en

**Änderungsantrag 171**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe f**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***f) die Verwaltung und Erhaltung des Vermögens des Erwachsenen oder die Verfügung darüber,*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 172**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe f**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***f) die Verwaltung und Erhaltung des Vermögens des Erwachsenen oder die Verfügung darüber,*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 173**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe f**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| f) die Verwaltung und Erhaltung des Vermögens des Erwachsenen oder die Verfügung darüber, | f) ***Entscheidungen über*** die Verwaltung und Erhaltung des Vermögens des Erwachsenen oder die Verfügung darüber ***im Rahmen der Vollmacht***, |

Or. ro

**Änderungsantrag 174**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe g**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***g) die Erlaubnis eines bestimmten Einschreitens zum Schutz der Person oder des Vermögens des Erwachsenen.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 175**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 – Buchstabe g**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***g) die Erlaubnis eines bestimmten Einschreitens zum Schutz der Person oder des Vermögens des Erwachsenen.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 176**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(3a) In Ermangelung von Systemen der unterstützten Entscheidungsfindung kann diese Verordnung auch für Regelungen in Bezug auf durch Dritte getroffene Entscheidungen gelten, die Vormundschaft, Pflegschaft und entsprechende Einrichtungen abdecken.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 177**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 3 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(3a) Beim Übergang von einem System mit Entscheidungen, die durch Dritte getroffen werden, zu einem System der unterstützten Entscheidungsfindung kann diese Verordnung auch für Vormundschaft, Pflegschaft und entsprechende Einrichtungen gelten.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 178**
**Maravillas Abadía Jover**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 4 – Buchstabe d a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***da) jede Eintragung von Rechten an beweglichen oder unbeweglichen Vermögensgegenständen in einem Register, einschließlich der gesetzlichen Voraussetzungen für eine solche Eintragung, sowie die Wirkungen der Eintragung oder der fehlenden Eintragung solcher Rechte in einem*** |

***Register.***

Or. en

**Änderungsantrag 179**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 5**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (5) Absatz 4 berührt in den dort genannten Bereichen ***nicht*** die Berechtigung einer Person, als ***Vertreter des*** Erwachsenen ***zu handeln***. | (5) Absatz 4 berührt in den dort genannten Bereichen ***weder*** die Berechtigung einer Person, als ***Person zu handeln, die dem*** Erwachsenen ***Unterstützung bei der Entscheidungsfindung gewährt, noch die Ausübung von Vertretungsmacht***. |

Or. en

**Änderungsantrag 180**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 5**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (5) Absatz 4 berührt in den dort genannten Bereichen nicht die Berechtigung einer Person, als ***Vertreter des*** Erwachsenen ***zu handeln***. | (5) Absatz 4 berührt in den dort genannten Bereichen nicht die Berechtigung einer Person, als ***Person zu handeln, die dem*** Erwachsenen ***Unterstützung bei der Entscheidungsfindung gewährt, oder die Ausübung von Vertretungsmacht***. |

Or. en

**Änderungsantrag 181**
**Lukas Mandl**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 2 – Absatz 5 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(5a) Diese Verordnung lässt nationale Formvorschriften unberührt, sofern ihre Grundsätze eingehalten werden.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 182**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. „Maßnahme“ eine Maßnahme einer Behörde eines Mitgliedstaats, ungeachtet ihrer Bezeichnung, die auf den Schutz eines Erwachsenen gerichtet ist; | 2. „Maßnahme“ eine Maßnahme einer Behörde eines Mitgliedstaats, ungeachtet ihrer Bezeichnung, die auf den Schutz eines Erwachsenen gerichtet ist***. „Schutz“ das Einleiten oder die Anerkennung von Vereinbarungen über die unterstützte Entscheidungsfindung***; |

Or. en

**Änderungsantrag 183**
**Maravillas Abadía Jover**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. „Maßnahme“ eine Maßnahme einer Behörde eines Mitgliedstaats, ungeachtet ihrer Bezeichnung, die auf den Schutz eines Erwachsenen gerichtet ist; | 2. „Maßnahme“ eine Maßnahme ***eines Gerichts oder*** einer ***zuständigen*** Behörde eines Mitgliedstaats, ungeachtet ihrer Bezeichnung, die auf den Schutz ***der Person oder des Vermögens*** eines Erwachsenen gerichtet ist; |

Or. en

**Änderungsantrag 184**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 2. „Maßnahme“ eine Maßnahme einer Behörde eines Mitgliedstaats, ungeachtet ihrer Bezeichnung, die auf den Schutz eines Erwachsenen gerichtet ist; | 2. „Maßnahme“ eine Maßnahme einer Behörde eines Mitgliedstaats, ungeachtet ihrer Bezeichnung, die auf den Schutz eines Erwachsenen ***oder seines Vermögens*** gerichtet ist; |

Or. en

**Änderungsantrag 185**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 2 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***2a. „Unterstützte Entscheidungsfindung“ die freiwillige Inanspruchnahme von Unterstützung bei der Ausübung der eigenen Rechts- und Geschäftsfähigkeit;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 186**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 2 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***2b. „Personenzentrierte Unterstützung“ den Zugang zu unterstützter Entscheidungsfindung, persönlichen Budgets, persönlicher Hilfe und anderen Formen der Unterstützung,*** |

***auch in Notsituationen, im Einklang mit dem VN-BRK und gemäß der Allgemeinen Bemerkung Nr. 5 des VN-BRK sowie den Leitlinien der Vereinten Nationen zur Deinstitutionalisierung;***

Or. en

**Änderungsantrag 187**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 3 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***3a. „Schutz“ das Eingehen oder die Anerkennung von Vereinbarungen über die unterstützte Entscheidungsfindung;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 188**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 3 b (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***3b. „Unterstützte Entscheidungsfindung“ die freiwillige Inanspruchnahme von Unterstützung bei der Ausübung der eigenen Rechts- und Geschäftsfähigkeit;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 189**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 4**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. „Ursprungsmitgliedstaat“ den Mitgliedstaat, in dem die Maßnahme getroffen oder die öffentliche Urkunde förmlich errichtet wurde; | 4. „Ursprungsmitgliedstaat“ den Mitgliedstaat, in dem die Maßnahme ***zur Einleitung der unterstützten Entscheidungsfindung*** getroffen oder die öffentliche Urkunde förmlich errichtet wurde; |

Or. en

**Änderungsantrag 190**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 4**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 4. „Ursprungsmitgliedstaat“ den Mitgliedstaat, in dem die Maßnahme getroffen oder die öffentliche Urkunde förmlich errichtet wurde; | 4. „Ursprungsmitgliedstaat“ den Mitgliedstaat, in dem die ***ursprüngliche*** Maßnahme ***der unterstützten Entscheidungsfindung*** getroffen oder die öffentliche Urkunde förmlich errichtet wurde; |

Or. en

**Änderungsantrag 191**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 5 – Einleitung**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 5. „öffentliche Urkunde“ ein Schriftstück im Zusammenhang mit dem Schutz eines Erwachsenen, das in einem Mitgliedstaat als öffentliche Urkunde förmlich errichtet oder eingetragen worden ist und dessen Beweiskraft | 5. „öffentliche Urkunde“ ein Schriftstück im Zusammenhang mit dem Schutz eines Erwachsenen, ***der darin besteht, die unterstützte Entscheidungsfindung zu begleiten,*** das in einem Mitgliedstaat als öffentliche Urkunde förmlich errichtet oder |

| | |
|---|---|
| | eingetragen worden ist und dessen Beweiskraft |

Or. en

**Änderungsantrag 192**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 5 – Einleitung**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 5. „öffentliche Urkunde“ ein Schriftstück im Zusammenhang mit ***dem Schutz*** eines Erwachsenen, das in einem Mitgliedstaat als öffentliche Urkunde förmlich errichtet oder eingetragen worden ist und dessen Beweiskraft | 5. „öffentliche Urkunde“ ein Schriftstück im Zusammenhang mit ***der unterstützten Entscheidungsfindung*** eines Erwachsenen, das in einem Mitgliedstaat als öffentliche Urkunde förmlich errichtet oder eingetragen worden ist und dessen Beweiskraft |

Or. en

**Änderungsantrag 193**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 7**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. „Ursprungsbehörde“ die Behörde, die die Maßnahme getroffen oder die öffentliche Urkunde förmlich errichtet hat; | 7. „Ursprungsbehörde“ die Behörde, die die Maßnahme ***zur Initialisierung oder Beendigung der unterstützten Entscheidungsfindung*** getroffen oder die öffentliche Urkunde förmlich errichtet hat; |

Or. en

**Änderungsantrag 194**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 7**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 7. „Ursprungsbehörde“ die Behörde, die die ***Maßnahme getroffen*** oder die öffentliche Urkunde förmlich errichtet hat; | 7. „Ursprungsbehörde“ die Behörde, die die ***unterstützte Entscheidungsfindung in die Wege geleitet oder beendet hat*** oder die öffentliche Urkunde förmlich errichtet hat; |

Or. en

**Änderungsantrag 195**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 9**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***9. „zuständige Behörde“ eine Behörde eines Mitgliedstaats, die in Angelegenheiten betreffend den Schutz des Erwachsenen zuständig ist;*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 196**
**Lukas Mandl**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 9**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| 9. „zuständige Behörde“ eine Behörde eines Mitgliedstaats, die in Angelegenheiten betreffend den Schutz des Erwachsenen zuständig ist; | 9. „zuständige Behörde“ eine Behörde ***oder einen Amtsträger*** eines Mitgliedstaats, die ***bzw. der*** in Angelegenheiten betreffend den Schutz des Erwachsenen zuständig ist; |

Or. en

**Änderungsantrag 197**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 10**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***10. „Vernetzungssystem“ ein System zur Vernetzung der Schutzregister und der Register anderer Vertretungsmachten;*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 198**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 10**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***10. „Vernetzungssystem“ ein System zur Vernetzung der Schutzregister und der Register anderer Vertretungsmachten;*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 199**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 11**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***11. „dezentrales IT-System“ ein Netzwerk, das aus IT-Systemen und interoperablen Zugangspunkten, die jeweils unter der Verantwortung und Verwaltung der einzelnen Mitgliedstaaten betrieben werden, sowie dem europäischen elektronischen Zugangspunkt besteht und den sicheren und zuverlässigen grenzüberschreitenden*** | ***entfällt*** |

***Informationsaustausch ermöglicht;***

Or. en

**Änderungsantrag 200**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 12**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***12. „Schutzregister“ ein Register, in dem die zum Schutz eines Erwachsenen getroffenen Maßnahmen und bestätigten Vertretungsmachten eingetragen wurden;*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 201**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 3 – Absatz 1 – Nummer 12**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***12. „Schutzregister“ ein Register, in dem die zum Schutz eines Erwachsenen getroffenen Maßnahmen und bestätigten Vertretungsmachten eingetragen wurden;*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 202**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 4 – Überschrift**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| Verweise auf das HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 | Verweise auf das ***VN-BRK und das*** HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 |

Or. en

**Änderungsantrag 203**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 4 – Überschrift**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Verweise auf das HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 | Verweise auf das ***VN-BRK und das*** HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000 |

Or. en

**Änderungsantrag 204**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 4 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Soweit in dieser Verordnung erwähnt, ***gilt*** das HCCH-Übereinkommen vom 13. Januar 2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen (im Folgenden „HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000“), das dieser Verordnung beigefügt ist, entsprechend. | Soweit in dieser Verordnung erwähnt, ***gelten das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (VN-BRK) und*** das HCCH-Übereinkommen vom 13. Januar 2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen (im Folgenden „HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000“), das dieser Verordnung beigefügt ist, entsprechend. |

Or. en

**Änderungsantrag 205**
**Tineke Strik**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 4 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Soweit in dieser Verordnung erwähnt, ***gilt*** das HCCH-Übereinkommen vom 13. Januar 2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen (im Folgenden „HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000“), das dieser Verordnung beigefügt ist, entsprechend. | Soweit in dieser Verordnung erwähnt, ***gelten das VN-BRK und*** das HCCH-Übereinkommen vom 13. Januar 2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen (im Folgenden „HCCH-Übereinkommen über den Schutz von Erwachsenen aus dem Jahr 2000“), das dieser Verordnung beigefügt ist, entsprechend. |

Or. en

**Änderungsantrag 206**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 6 – Absatz 1 – Buchstabe a**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| a) Der Erwachsene hat die Behörden dieses Mitgliedstaats gewählt, als er noch in der Lage war, seine Interessen zu schützen. | a) Der Erwachsene hat die Behörden dieses Mitgliedstaats ***zu einem Zeitpunkt*** gewählt, als er noch in der Lage war, seine Interessen zu schützen. |

Or. en

**Änderungsantrag 207**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 6 – Absatz 1 – Buchstabe a a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***aa) die Wahl des Gerichts erfolgte zu dem Zeitpunkt, zu dem die Wahl getroffen wurde, zugunsten eines Mitgliedstaats:*** |
| | ***i. dessen Staatsangehörigkeit der*** |

***Erwachsene hat;***

***ii. in dem der Erwachsene seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;oder***

***iii. in dem sich Vermögen des Erwachsenen befindet.***

Or. en

**Änderungsantrag 208**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 7 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Artikel 7a*** |
| | ***Vorfragen*** |
| | ***Ist für die Gültigkeit einer Rechtshandlung, die im Namen eines Erwachsenen in Erbsachen bei einer Behörde eines Mitgliedstaates vorgenommen wurde oder vorzunehmen ist, die Genehmigung oder Billigung seitens eines Gerichts erforderlich, so kann ein Gericht in diesem Mitgliedstaat entscheiden, ob es diese Rechtshandlung genehmigt oder billigt, selbst wenn es nach dieser Verordnung nicht zuständig ist.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 209**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 10 – Absatz 1 – Einleitung**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Die Anerkennung einer in einem anderen Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme ***kann*** versagt ***werden***, | Die Anerkennung einer in einem anderen Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme ***wird*** versagt, |

Or. en

**Änderungsantrag 210**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 10 – Absatz 1 – Buchstabe a**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| a) wenn die Maßnahme, außer in dringenden Fällen, im Rahmen eines Gerichts- oder Verwaltungsverfahrens getroffen wurde, ohne dass dem Erwachsenen die Möglichkeit eingeräumt worden war, gehört zu werden, | a) wenn die Maßnahme, außer in dringenden Fällen, im Rahmen eines Gerichts- oder Verwaltungsverfahrens getroffen wurde, ohne dass dem Erwachsenen die Möglichkeit eingeräumt worden war, gehört zu werden, ***oder wenn der Erwachsene aufgrund seines Gesundheitszustands nicht in der Lage war, seinen Willen zu äußern;*** |

Or. en

**Änderungsantrag 211**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 10 – Absatz 1 – Buchstabe a**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| a) wenn die Maßnahme, außer in dringenden Fällen, im Rahmen eines Gerichts- oder Verwaltungsverfahrens getroffen wurde, ohne dass dem Erwachsenen die Möglichkeit eingeräumt worden war, gehört zu werden, | a) wenn die Maßnahme, außer in dringenden Fällen, im Rahmen eines Gerichts- oder Verwaltungsverfahrens getroffen wurde, ohne dass dem Erwachsenen die Möglichkeit eingeräumt worden war, gehört zu werden, ***oder ohne dass der Wille des Erwachsenen, soweit er zum Ausdruck gebracht werden konnte, berücksichtigt worden wäre,*** |

Or. ro

**Änderungsantrag 212**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 13 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Eine von den Behörden eines Mitgliedstaats getroffene Maßnahme darf keinesfalls in der Sache selbst nachgeprüft werden. | ***(1)*** Eine von den Behörden eines Mitgliedstaats getroffene Maßnahme darf keinesfalls in der Sache selbst nachgeprüft werden.<br>***(2) Unbeschadet des Absatzes 1 kann eine von den Behörden des Ursprungsmitgliedstaats getroffene Maßnahme durch eine andere Maßnahme ersetzt werden, die die Autonomie des betroffenen Erwachsenen besser schützt.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 213**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 13 – Absatz 1 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Unbeschadet des vorstehenden Absatzes kann eine von den Behörden des Ursprungsmitgliedstaats getroffene Maßnahme in Absprache mit dem Ursprungsmitgliedstaat durch eine andere Maßnahme ersetzt werden, die die Autonomie des betreffenden Erwachsenen besser schützt.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 214**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 15 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Artikel 15a*** |
| | ***Prozesskostenhilfe*** |
| | ***Wenn eine Person Prozesskostenhilfe beantragt, der im Ursprungsmitgliedstaat ganz oder teilweise Prozesskostenhilfe oder eine Kosten- oder Gebührenbefreiung gewährt worden ist, so gelten für sie in allen Verfahren zur Anerkennung oder Vollstreckung einer Maßnahme hinsichtlich der Prozesskostenhilfe oder der Kosten- oder Gebührenbefreiung die günstigsten Regelungen im Einklang mit dem Recht des Mitgliedstaats, in dem das Verfahren eingeleitet wird.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 215**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 18 – Absatz 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(2)*** Hat ein Mitgliedstaat mehrere Zentrale Behörden bestimmt, so sind Mitteilungen direkt an die jeweils zuständige Zentrale Behörde zu richten. Wurde eine Mitteilung an eine nicht zuständige Zentrale Behörde gerichtet, so leitet diese die Mitteilung an die zuständige Zentrale Behörde weiter und setzt den Absender davon in Kenntnis. | ***2.*** Hat ein Mitgliedstaat mehrere Zentrale Behörden bestimmt, so sind Mitteilungen direkt an die jeweils zuständige Zentrale Behörde zu richten. Wurde eine Mitteilung an eine nicht zuständige Zentrale Behörde gerichtet, so leitet diese die Mitteilung ***unverzüglich*** an die zuständige Zentrale Behörde weiter und setzt den Absender davon in Kenntnis**.** |

Or. ro

**Änderungsantrag 216**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 18 – Absatz 3**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (3) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Zentralen Behörden über eine ausreichende und geeignete Ausstattung mit Personal, Ressourcen und modernen Kommunikationsmitteln verfügen, damit sie ihre Aufgaben nach dieser Verordnung angemessen wahrnehmen können. | (3) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Zentralen Behörden über eine ausreichende und geeignete Ausstattung mit Personal, Ressourcen und modernen Kommunikationsmitteln verfügen, damit sie ihre Aufgaben nach dieser Verordnung ***entsprechend*** angemessen ***und unverzüglich*** wahrnehmen können. ***Die Europäische Kommission leistet den Zentralen Behörden der Mitgliedstaaten technische Unterstützung durch Online-Leitfäden und beantwortet Ersuchen der Zentralen Behörden der Mitgliedstaaten zeitnah .*** |

Or. ro

**Änderungsantrag 217**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Überschrift**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Unterbringung*** | ***Unterbringungs- und Unterstützungsvorkehrungen*** |

Or. en

**Änderungsantrag 218**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Überschrift**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Unterbringung*** | ***Unterbringungs- und Unterstützungsvorkehrungen*** |

Or. en

**Änderungsantrag 219**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Erwägt eine Behörde eines Mitgliedstaats die Unterbringung des Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat ***in einer Anstalt oder anderen Einrichtung, in der Schutz gewährt werden kann, so holt sie zuvor*** die Zustimmung einer Zentralen Behörde dieses anderen Mitgliedstaats ein. Zu diesem Zweck übermittelt sie der Zentralen Behörde des ersuchten Mitgliedstaats unter Verwendung des Formblatts in Anhang VI einen Bericht über den Erwachsenen und die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme. | (1) Erwägt eine Behörde eines Mitgliedstaats ***Vorkehrungen für*** die Unterbringung ***und Unterstützung*** des Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat ***zu treffen, so wird dies nach einem Ansatz der personenzentrierten Unterstützung im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen bewertet. Zu diesem Zweck werden der Erwachsene, der Unterstützung bei der Entscheidungsfindung erhält, sowie die Person oder die Personen, die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung leisten, konsultiert. Der Wille und die Vorlieben des Erwachsenen, der Unterstützung erhält, sind entscheidend. Die Behörde, die dies in Erwägung zieht, holt zunächst*** die Zustimmung einer Zentralen Behörde dieses anderen Mitgliedstaats ein. Zu diesem Zweck übermittelt sie der Zentralen Behörde des ersuchten Mitgliedstaats unter Verwendung des Formblatts in Anhang VI einen Bericht über den Erwachsenen und die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme. |

Or. en

**Änderungsantrag 220**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) ***Erwägt*** eine Behörde eines Mitgliedstaats die Unterbringung des Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat in ***einer Anstalt oder anderen Einrichtung, in der Schutz gewährt werden kann, so holt sie zuvor die Zustimmung einer Zentralen Behörde dieses anderen Mitgliedstaats ein. Zu diesem Zweck übermittelt sie der Zentralen Behörde des ersuchten Mitgliedstaats unter Verwendung des Formblatts in Anhang VI einen Bericht über den Erwachsenen und die Gründe für die vorgeschlagene Maßnahme***. | (1) ***Wenn*** eine Behörde eines Mitgliedstaats ***Vorkehrungen für*** die Unterbringung ***und Unterstützung*** des Erwachsenen in einem anderen Mitgliedstaat in ***Betracht zieht, muss der Zugang zu personenzentrierter Unterstützung bewertet werden. Zu diesem Zweck werden der Erwachsene, der Unterstützung bei der Entscheidungsfindung erhält, oder die Person oder die Personen, die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung leisten, konsultiert. Der Wille und die Vorlieben, die der Erwachsene äußert, der die Unterstützung erhält, müssen befolgt werden***. |

Or. en

**Änderungsantrag 221**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Absatz 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (2) Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn ***die*** Unterbringung ***bei einer Privatperson erfolgen soll***. | (2) Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn ***eine private Person für die Vorkehrungen der*** Unterbringung ***und Unterstützung in Betracht gezogen wird***. |

Or. en

**Änderungsantrag 222**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Absatz 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|

| | |
|---|---|
| (2) Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn ***die*** Unterbringung ***bei einer Privatperson erfolgen soll***. | (2) Absatz 1 findet keine Anwendung, wenn ***eine private Person für die Vorkehrungen der*** Unterbringung ***und Unterstützung in Betracht gezogen wird***. |

Or. en

**Änderungsantrag 223**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Absatz 3**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(3) Die Entscheidung über die Erteilung oder Versagung der Zustimmung wird der ersuchenden Behörde spätestens sechs Wochen nach Eingang des Ersuchens übermittelt, es sei denn, dies ist aufgrund außergewöhnlicher Umstände nicht möglich.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 224**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Absatz 4**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (4) Durch die Absätze 1***, 2 und 3*** werden die Zentralen Behörden oder die zuständigen Behörden nicht daran gehindert, mit den Zentralen Behörden oder den zuständigen Behörden eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten Vereinbarungen oder Vorkehrungen zu treffen oder beizubehalten, mit denen das Verfahren der Konsultation zur Einholung der Zustimmung im Rahmen ihrer wechselseitigen Beziehungen vereinfacht wird. | (4) Durch die Absätze 1 ***und 2*** werden die Zentralen Behörden oder die zuständigen Behörden nicht daran gehindert, mit den Zentralen Behörden oder den zuständigen Behörden eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten Vereinbarungen oder Vorkehrungen zu treffen oder beizubehalten, mit denen das Verfahren der Konsultation zur Einholung der Zustimmung im Rahmen ihrer wechselseitigen Beziehungen vereinfacht wird. |

Or. en

**Änderungsantrag 225**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Absatz 4 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(4a) Alle Vorkehrungen für die Unterbringung und Unterstützung von Erwachsenen, die unter diese Verordnung fallen, beruhen auf den Verpflichtungen des Mitgliedstaats, die sich aus dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ergeben, insbesondere in Bezug auf die Vermeidung von Segregation und die Einschränkung der Wahlfreiheit. Entscheidungen über Vorkehrungen für die Unterbringung und die Unterstützung müssen dem Willen und den Vorlieben des Erwachsenen Rechnung tragen.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 226**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 21 – Absatz 4 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(4a) Alle Vorkehrungen für die Unterbringung und Unterstützung von Erwachsenen, die unter diese Verordnung fallen, beruhen auf den Verpflichtungen des Mitgliedstaats, die sich aus dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ergeben, insbesondere in Bezug auf die Vermeidung von*** |

| | |
|---|---|
| | ***Segregation und die Einschränkung der Wahlfreiheit. Entscheidungen über Vorkehrungen für die Unterbringung und Unterstützung müssen dem Willen und den Vorlieben des Erwachsenen Rechnung tragen.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 227**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 26 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Ist der Erwachsene einer schweren Gefahr ausgesetzt, so benachrichtigen die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats, in dem Maßnahmen zum Schutz des Erwachsenen getroffen wurden oder in Betracht gezogen werden, sofern sie über den Wechsel des Aufenthaltsorts des Erwachsenen in einen anderen Mitgliedstaat oder die dortige Anwesenheit des Erwachsenen unterrichtet sind, die zuständigen Behörden dieses anderen Mitgliedstaats von der Gefahr und den getroffenen oder in Betracht gezogenen Maßnahmen. | (1) Ist der Erwachsene einer schweren Gefahr ausgesetzt, so benachrichtigen die zuständigen Behörden des Mitgliedstaats, in dem Maßnahmen zum Schutz des Erwachsenen getroffen wurden oder in Betracht gezogen werden, sofern sie über den Wechsel des Aufenthaltsorts des Erwachsenen in einen anderen Mitgliedstaat oder die dortige Anwesenheit des Erwachsenen unterrichtet sind, ***unverzüglich*** die zuständigen Behörden dieses anderen Mitgliedstaats von der Gefahr und den getroffenen oder in Betracht gezogenen Maßnahmen. |

Or. ro

**Änderungsantrag 228**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 27 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Für die Zwecke dieser Verordnung können die Behörden der Mitgliedstaaten direkt zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren oder einander direkt um | (1) Für die Zwecke dieser Verordnung können die Behörden der Mitgliedstaaten direkt zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren oder einander direkt um |

| | |
|---|---|
| Informationen ersuchen, sofern die Verfahrensrechte der Parteien sowie ***die Vertraulichkeit der Informationen*** dabei gewahrt werden. | Informationen ersuchen, sofern die Verfahrensrechte der Parteien sowie ***der Schutz der personenbezogenen Daten*** dabei gewahrt werden. |

Or. ro

**Änderungsantrag 229**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 29 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***Artikel 29a*** |
| | ***Zusammenarbeit bei der vorab genehmigten gemeinsamen Nutzung von Daten*** |
| | ***Beantragt eine Person oder Stelle, die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung bietet oder über Vertretungsbefugnisse verfügt, die Übermittlung von Informationen über ihre Ernennung und die damit verbundene Entscheidung an eine Behörde in einem anderen Mitgliedstaat, so setzt sich die zuständige Behörde mit der Behörde des Ursprungsmitgliedstaats in Verbindung, um diese Informationen anzufordern, sofern die betreffende Person oder Stelle dies im Voraus ausdrücklich genehmigt hat. Diese Genehmigung kann jederzeit widerrufen werden.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 230**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Kapitel VII – Titel**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| VII EUROPÄISCHES VERTRETUNGSZERTIFIKAT | VII EUROPÄISCHES ***UNTERSTÜTZUNGS- UND*** VERTRETUNGSZERTIFIKAT |

Or. en

**Änderungsantrag 231**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 34 – Überschrift**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Einführung eines europäischen Vertretungszertifikats | Einführung eines europäischen ***Unterstützungs- und*** Vertretungszertifikats |

Or. en

**Änderungsantrag 232**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 34 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Mit dieser Verordnung wird ein europäisches Vertretungszertifikat (im Folgenden „Zertifikat“) eingeführt, das zur Verwendung in einem anderen Mitgliedstaat ausgestellt wird und die in Artikel 40 aufgeführten Wirkungen entfaltet. | (1) Mit dieser Verordnung wird ein europäisches ***Unterstützungs- und*** Vertretungszertifikat (im Folgenden „Zertifikat“) eingeführt, das zur Verwendung in einem anderen Mitgliedstaat ausgestellt wird und die in Artikel 40 aufgeführten Wirkungen entfaltet. |

Or. en

**Änderungsantrag 233**

**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 35 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Das Zertifikat ***dient der*** Verwendung durch Vertreter, die in einem anderen Mitgliedstaat ihre Befugnisse zur ***Vertretung von Erwachsenen geltend machen müssen, die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen***. | (1) Das Zertifikat ***wird für die*** Verwendung durch ***die betroffenen Erwachsenen oder ihre*** Vertreter ***ausgestellt***, die in einem anderen Mitgliedstaat ihre Befugnisse zur ***Unterstützung oder Vertretung der betroffenen Erwachsenen geltend machen müssen***. |

Or. en

**Änderungsantrag 234**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 35 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Das Zertifikat dient der Verwendung durch Vertreter, die in einem anderen Mitgliedstaat ihre Befugnisse zur Vertretung ***von*** Erwachsenen geltend machen müssen, ***die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen***. | (1) Das Zertifikat dient der Verwendung durch ***den betroffenen Erwachsenen oder seine*** Vertreter, die in einem anderen Mitgliedstaat ihre Befugnisse zur ***Unterstützung oder*** Vertretung ***des betroffenen*** Erwachsenen geltend machen müssen, ***um Unterstützung bei der Entscheidungsfindung bereitzustellen***. |

Or. en

**Änderungsantrag 235**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 37 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Das Zertifikat wird auf Antrag ***eines*** Vertreters ausgestellt, der aufgrund einer in einem Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme oder bestätigten Vertretungsmacht berechtigt ist, den Erwachsenen zu vertreten (im Folgenden „Antragsteller“). | (1) Das Zertifikat wird auf Antrag ***des betroffenen Erwachsenen oder seines*** Vertreters ausgestellt, der aufgrund einer in einem Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme oder bestätigten Vertretungsmacht berechtigt ist, den Erwachsenen zu vertreten (im Folgenden „Antragsteller“). |

Or. en

**Änderungsantrag 236**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 37 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Das Zertifikat wird auf Antrag ***eines*** Vertreters ausgestellt, der aufgrund einer in einem Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme oder bestätigten Vertretungsmacht berechtigt ist, den Erwachsenen zu vertreten (im Folgenden „Antragsteller“). | (1) Das Zertifikat wird auf Antrag ***des betroffenen Erwachsenen oder seines*** Vertreters ausgestellt, der aufgrund einer in einem Mitgliedstaat getroffenen Maßnahme oder bestätigten Vertretungsmacht berechtigt ist, den Erwachsenen zu vertreten (im Folgenden „Antragsteller“). |

Or. en

**Änderungsantrag 237**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 37 – Absatz 2 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(2a) Das Antragsverfahren muss für Menschen mit Behinderungen uneingeschränkt zugänglich sein.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 238**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 38 – Absatz 3**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(3) Zur Überprüfung der in Absatz 1 aufgeführten Sachverhalte konsultiert die ausstellende Behörde, soweit möglich, auch das nach Kapitel VIII eingerichtete Vernetzungssystem.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 239**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 38 – Absatz 3**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(3) Zur Überprüfung der in Absatz 1 aufgeführten Sachverhalte konsultiert die ausstellende Behörde, soweit möglich, auch das nach Kapitel VIII eingerichtete Vernetzungssystem.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 240**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 38 – Absatz 6**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (6) Das Zertifikat wird unter | (6) Das Zertifikat wird unter |

| | |
|---|---|
| Verwendung des Formblatts in Anhang III ausgestellt. | Verwendung des Formblatts in Anhang III ***in Formaten*** ausgestellt***, die für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind***. |

Or. en

**Änderungsantrag 241**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 39 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) In dem Zertifikat ist anzugeben, welche Befugnisse der Vertreter eines Erwachsenen hat oder gegebenenfalls welche Befugnisse er umgekehrt nicht hat. Gegebenenfalls enthält das Zertifikat auch Angaben zu Einschränkungen dieser Befugnisse oder Bedingungen, die an diese Befugnisse geknüpft sind. | (1) In dem Zertifikat ist anzugeben, welche Befugnisse der Vertreter eines Erwachsenen ***in welchem Umfang*** hat oder gegebenenfalls welche Befugnisse er umgekehrt nicht hat. Gegebenenfalls enthält das Zertifikat auch Angaben zu Einschränkungen dieser Befugnisse oder Bedingungen, die an diese Befugnisse geknüpft sind. |

Or. ro

**Änderungsantrag 242**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Kapitel VIII**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***[...]*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 243**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Kapitel VIII**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***[...]*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 244**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 45**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 45*** | ***entfällt*** |
| ***Einrichtung von Schutzregistern*** | |
| ***(1) Spätestens bis zum [zwei Jahre nach dem Datum des Anwendungsbeginns] richten die Mitgliedstaaten in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet ein oder mehrere Register ein und führen diese Register, in denen Informationen über Schutzmaßnahmen und, sofern ihr nationales Recht die Bestätigung von Vertretungsmachten durch eine zuständige Behörde vorsieht, über solche Vertretungsmachten gespeichert werden (im Folgenden „Schutzregister“).*** | |
| ***(2) Die in den in Absatz 1 genannten Registern erfassten Informationen umfassen Folgendes („obligatorische Angaben“):*** | |
| ***a) die Angabe, dass eine Maßnahme getroffen wurde oder gegebenenfalls eine Vertretungsmacht erteilt oder bestätigt wurde,*** | |
| ***b) das Datum der ersten Maßnahme sowie anschließender Maßnahmen oder gegebenenfalls das Datum, an dem die Vertretungsmacht von einem Erwachsenen erteilt oder von einer zuständigen Behörde bestätigt wurde,*** | |
| ***c) das Datum, an dem eine Frist für die Anfechtung der Maßnahme oder Entscheidung über die Vertretungsmacht*** | |

***endet, sofern eine Maßnahme oder Entscheidung über eine Vertretungsmacht vorläufig anwendbar ist,***

***d) gegebenenfalls das Datum des Ablaufs oder der Überprüfung der Maßnahmen oder Vertretungsmachten,***

***e) die zuständige Behörde, die die Maßnahme ergriffen, geändert oder beendet oder die Vertretungsmacht registriert, bestätigt, geändert oder beendet hat,***

***f) Name, Geburtsort und -datum des Erwachsenen und gegebenenfalls nationale Identifikationsnummer.***

***(3) Die in Absatz 1 genannten Informationen werden in den Schutzregistern veröffentlicht, sobald die folgenden Bedingungen erfüllt sind:***

***a) Die Behörden des Mitgliedstaats haben***

***i) eine Maßnahme ergriffen, geändert oder beendet oder***

***ii) eine von einem Erwachsenen erteilte Vertretungsmacht bestätigt, geändert oder beendet.***

***b) Die Frist für die Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen die Maßnahme oder die Entscheidung über die Vertretungsmacht ist abgelaufen, es sei denn, die Maßnahme oder die Vertretungsmacht ist vorläufig anwendbar.***

***(4) Absatz 1 hindert die Mitgliedstaaten nicht daran, zusätzliche Dokumente oder Informationen in ihre Schutzregister aufzunehmen, wie den Namen des Vertreters oder die Art und den Umfang der Vertretungsmacht.***

Or. en

**Änderungsantrag 245**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 45**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 45*** | ***entfällt*** |
| ***Einrichtung von Schutzregistern*** | |
| ***(1) Spätestens bis zum [zwei Jahre nach dem Datum des Anwendungsbeginns] richten die Mitgliedstaaten in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet ein oder mehrere Register ein und führen diese Register, in denen Informationen über Schutzmaßnahmen und, sofern ihr nationales Recht die Bestätigung von Vertretungsmachten durch eine zuständige Behörde vorsieht, über solche Vertretungsmachten gespeichert werden (im Folgenden „Schutzregister“).*** | |
| ***(2) Die in den in Absatz 1 genannten Registern erfassten Informationen umfassen Folgendes („obligatorische Angaben“):*** | |
| ***a) die Angabe, dass eine Maßnahme getroffen wurde oder gegebenenfalls eine Vertretungsmacht erteilt oder bestätigt wurde,*** | |
| ***b) das Datum der ersten Maßnahme sowie anschließender Maßnahmen oder gegebenenfalls das Datum, an dem die Vertretungsmacht von einem Erwachsenen erteilt oder von einer zuständigen Behörde bestätigt wurde,*** | |
| ***c) das Datum, an dem eine Frist für die Anfechtung der Maßnahme oder Entscheidung über die Vertretungsmacht endet, sofern eine Maßnahme oder Entscheidung über eine Vertretungsmacht vorläufig anwendbar ist,*** | |
| ***d) gegebenenfalls das Datum des Ablaufs oder der Überprüfung der Maßnahmen oder Vertretungsmachten,*** | |
| ***e) die zuständige Behörde, die die Maßnahme ergriffen, geändert oder*** | |

***beendet oder die Vertretungsmacht registriert, bestätigt, geändert oder beendet hat,***

***f) Name, Geburtsort und -datum des Erwachsenen und gegebenenfalls nationale Identifikationsnummer.***

***(3) Die in Absatz 1 genannten Informationen werden in den Schutzregistern veröffentlicht, sobald die folgenden Bedingungen erfüllt sind:***

***a) Die Behörden des Mitgliedstaats haben***

***i) eine Maßnahme ergriffen, geändert oder beendet oder***

***ii) eine von einem Erwachsenen erteilte Vertretungsmacht bestätigt, geändert oder beendet.***

***b) Die Frist für die Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen die Maßnahme oder die Entscheidung über die Vertretungsmacht ist abgelaufen, es sei denn, die Maßnahme oder die Vertretungsmacht ist vorläufig anwendbar.***

***(4) Absatz 1 hindert die Mitgliedstaaten nicht daran, zusätzliche Dokumente oder Informationen in ihre Schutzregister aufzunehmen, wie den Namen des Vertreters oder die Art und den Umfang der Vertretungsmacht.***

Or. en

**Änderungsantrag 246**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 45 – Absatz 2 – Buchstabe a**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| a) die Angabe, dass eine Maßnahme getroffen wurde oder gegebenenfalls eine Vertretungsmacht erteilt oder bestätigt wurde, | a) die Angabe, dass eine Maßnahme getroffen wurde oder gegebenenfalls eine Vertretungsmacht erteilt oder bestätigt ***oder widerrufen*** wurde, |

Or. ro

**Änderungsantrag 247**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 46**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 46*** | ***entfällt*** |
| ***46 Spätestens bis zum [zwei Jahre nach dem Datum des Anwendungsbeginns] stellen die Mitgliedstaaten, in denen das nationale Recht vorsieht, dass in elektronischen Registern Informationen über andere von einer zuständigen Behörde registrierte Vertretungsmachten eingetragen werden, und in denen das nationale Recht keine Bestätigung dieser Vertretungsmachten vorsieht, sicher, dass in diesen Registern die in Artikel 45 Absatz 2 genannten obligatorischen Angaben erfasst werden.*** | |
| ***Spätestens bis zum [zwei Jahre nach dem Datum des Anwendungsbeginns] stellen die Mitgliedstaaten, in denen das nationale Recht vorsieht, dass in elektronischen Registern Informationen über andere von einer zuständigen Behörde registrierte Vertretungsmachten eingetragen werden, und in denen das nationale Recht keine Bestätigung dieser Vertretungsmachten vorsieht, sicher, dass in diesen Registern die in Artikel 45 Absatz 2 genannten obligatorischen Angaben erfasst werden.*** | |

Or. en

**Änderungsantrag 248**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 46**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 46*** | ***entfällt*** |
| ***46 Spätestens bis zum [zwei Jahre nach dem Datum des Anwendungsbeginns] stellen die Mitgliedstaaten, in denen das nationale Recht vorsieht, dass in elektronischen Registern Informationen über andere von einer zuständigen Behörde registrierte Vertretungsmachten eingetragen werden, und in denen das nationale Recht keine Bestätigung dieser Vertretungsmachten vorsieht, sicher, dass in diesen Registern die in Artikel 45 Absatz 2 genannten obligatorischen Angaben erfasst werden.*** | |
| ***Spätestens bis zum [zwei Jahre nach dem Datum des Anwendungsbeginns] stellen die Mitgliedstaaten, in denen das nationale Recht vorsieht, dass in elektronischen Registern Informationen über andere von einer zuständigen Behörde registrierte Vertretungsmachten eingetragen werden, und in denen das nationale Recht keine Bestätigung dieser Vertretungsmachten vorsieht, sicher, dass in diesen Registern die in Artikel 45 Absatz 2 genannten obligatorischen Angaben erfasst werden.*** | |

Or. en

**Änderungsantrag 249**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 47**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 47*** | ***entfällt*** |
| ***Vernetzung der Register*** | |
| ***(1) Im Wege von Durchführungsrechtsakten richtet die*** | |

***Kommission ein dezentrales System zur Vernetzung („Vernetzungssystem“) ein, das Folgendes umfasst:***

***a) die Schutzregister der Mitgliedstaaten für die in Artikel 45 genannten Maßnahmen und gegebenenfalls die Schutzregister der Mitgliedstaaten für die in Artikel 45 genannten bestätigten Vertretungsmachten sowie die Register der Mitgliedstaaten für die in Artikel 46 genannten anderen Vertretungsmachten,***

***b) einen zentralen elektronischen Zugangspunkt für den Zugriff auf die Informationen im System.***

***(2) Das Vernetzungssystem bietet eine Suchfunktion in allen Amtssprachen der Union, um Folgendes zur Verfügung zu stellen:***

***a) die obligatorischen Angaben nach Artikel 45 Absatz 2,***

***b) alle in den Schutzregistern oder anderen Registern für Vertretungsmachten enthaltenen anderen Dokumente oder Informationen, die die Mitgliedstaaten über das Vernetzungssystem zur Verfügung stellen.***

Or. en

**Änderungsantrag 250**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 47**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 47*** | ***entfällt*** |
| ***Vernetzung der Register*** | |
| ***(1) Im Wege von Durchführungsrechtsakten richtet die Kommission ein dezentrales System zur Vernetzung („Vernetzungssystem“) ein,*** | |

***das Folgendes umfasst:***

***a) die Schutzregister der Mitgliedstaaten für die in Artikel 45 genannten Maßnahmen und gegebenenfalls die Schutzregister der Mitgliedstaaten für die in Artikel 45 genannten bestätigten Vertretungsmachten sowie die Register der Mitgliedstaaten für die in Artikel 46 genannten anderen Vertretungsmachten,***

***b) einen zentralen elektronischen Zugangspunkt für den Zugriff auf die Informationen im System.***

***(2) Das Vernetzungssystem bietet eine Suchfunktion in allen Amtssprachen der Union, um Folgendes zur Verfügung zu stellen:***

***a) die obligatorischen Angaben nach Artikel 45 Absatz 2,***

***b) alle in den Schutzregistern oder anderen Registern für Vertretungsmachten enthaltenen anderen Dokumente oder Informationen, die die Mitgliedstaaten über das Vernetzungssystem zur Verfügung stellen.***

Or. en

**Änderungsantrag 251**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 48**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 48*** | ***entfällt*** |
| ***Voraussetzungen für den Zugang zu Informationen über das Vernetzungssystem*** | |
| ***(1) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die in Artikel 47 Absatz 2 genannten Informationen über das Vernetzungssystem kostenlos zur*** | |

***Verfügung stehen.***

***(2) Die über das Vernetzungssystem verfügbaren Informationen stehen nur den zuständigen Behörden oder Zentralen Behörden eines Mitgliedstaats zur Verfügung, die***

***a) nach nationalem Recht Zugang zu den obligatorischen Angaben haben,***

***b) ein berechtigtes Interesse am Zugang zu diesen Informationen haben.***

***(3) Für die Zwecke von Absatz 2 Buchstabe a stellen die Mitgliedstaaten den zuständigen Behörden oder den Zentralen Behörden die Mittel zur Verfügung, um diesen den Zugang zum Vernetzungssystem zu gestatten.***

***(4) Auf Antrag dieser zuständigen Behörden oder Zentralen Behörden werden ihnen die in Artikel 47 Absatz 2 genannten Informationen automatisch über das Vernetzungssystem zur Verfügung gestellt.***

Or. en

**Änderungsantrag 252**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 48**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 48*** | ***entfällt*** |
| ***Voraussetzungen für den Zugang zu Informationen über das Vernetzungssystem*** | |
| ***(1) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die in Artikel 47 Absatz 2 genannten Informationen über das Vernetzungssystem kostenlos zur Verfügung stehen.*** | |
| ***(2) Die über das Vernetzungssystem verfügbaren Informationen stehen nur*** | |

***den zuständigen Behörden oder Zentralen Behörden eines Mitgliedstaats zur Verfügung, die***

***a) nach nationalem Recht Zugang zu den obligatorischen Angaben haben,***

***b) ein berechtigtes Interesse am Zugang zu diesen Informationen haben.***

***(3) Für die Zwecke von Absatz 2 Buchstabe a stellen die Mitgliedstaaten den zuständigen Behörden oder den Zentralen Behörden die Mittel zur Verfügung, um diesen den Zugang zum Vernetzungssystem zu gestatten.***

***(4) Auf Antrag dieser zuständigen Behörden oder Zentralen Behörden werden ihnen die in Artikel 47 Absatz 2 genannten Informationen automatisch über das Vernetzungssystem zur Verfügung gestellt.***

Or. en

**Änderungsantrag 253**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 49 – Absatz 1 a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***(1a) Die zuständigen und die zentralen Behörden stellen sicher, dass die im Rahmen dieser Verordnung übermittelten Informationen, die nach dem Recht des Mitgliedstaats, aus dem die Informationen übermittelt werden, als vertraulich gelten, den Vertraulichkeitsvorschriften des Unionsrechts und des nationalen Rechts des übermittelnden und des empfangenden Mitgliedstaats entsprechen. Eine zentrale Datenspeicherung ist nicht zulässig, und die Mitgliedstaaten ergreifen geeignete Maßnahmen, um einen unbefugten Zugriff zu verhindern.*** |

Or. en

**Änderungsantrag 254**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 50 – Absatz 1 – Einleitung**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Der ***nach*** Artikel 4 der Verordnung ***EU [..][Digitalisierungsverordnung]*** auf dem Europäischen Justizportal eingerichtete europäische elektronische Zugangspunkt kann für die elektronische Kommunikation zwischen natürlichen und juristischen Personen sowie den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und den ausstellenden Behörden im Zusammenhang mit Folgendem genutzt werden: | (1) Der ***gemäß*** Artikel 4 der Verordnung ***(EU) 2023/2844 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 über die Digitalisierung der justiziellen Zusammenarbeit und des Zugangs zur Justiz in grenzüberschreitenden Zivil-, Handels- und Strafsachen und zur Änderung bestimmter Rechtsakte im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit*** auf dem Europäischen Justizportal eingerichtete europäische elektronische Zugangspunkt kann für die elektronische Kommunikation zwischen natürlichen und juristischen Personen sowie den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und den ausstellenden Behörden im Zusammenhang mit Folgendem genutzt werden: |

Or. en

**Änderungsantrag 255**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 50 – Absatz 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (2) Für die elektronische Kommunikation nach Absatz 1 gelten Artikel 4 Absatz 3, Artikel 5 Absätze 2 und 3 und Artikel 6 der Verordnung (EU) ***[...]*** | (2) Für die elektronische Kommunikation nach Absatz 1 gelten Artikel 4 Absatz 3, Artikel 5 Absätze 2 und 3 und Artikel 6 der Verordnung (EU) |

| | |
|---|---|
| ***[Digitalisierungsverordnung]***. | ***2023/2844 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 über die Digitalisierung der justiziellen Zusammenarbeit und des Zugangs zur Justiz in grenzüberschreitenden Zivil-, Handels- und Strafsachen und zur Änderung bestimmter Rechtsakte im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit***. |

Or. en

**Änderungsantrag 256**
**Michał Wawrykiewicz**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 54**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 54*** | ***entfällt*** |
| ***Daten, auf die über das Vernetzungssystem zugegriffen wird*** | |
| ***(1) Ungeachtet des Artikels 53 unterliegt die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Kapitel VIII über die Einrichtung und Vernetzung von Schutzregistern den Absätzen 2 bis 5 des vorliegenden Artikels.*** | |
| ***(2) Die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Kapitel VIII beschränkt sich auf das für die Erleichterung der grenzüberschreitenden Bereitstellung von Informationen über eine einen bestimmten Erwachsenen betreffende Maßnahme oder Vertretungsmacht erforderliche Maß. Unbeschadet des Artikels 47 Absatz 2 Buchstabe b beschränkt sich die Verarbeitung auf die personenbezogenen Daten in den obligatorischen Angaben nach Artikel 45 Absatz 2.*** | |
| ***(3) Personenbezogene Daten werden in den in Artikel 45 Absatz 1 genannten Schutzregistern oder in den in Artikel 46 genannten Registern über andere Vertretungsmachten gespeichert. Die*** | |

***Speicherfrist für Daten im Vernetzungssystem beschränkt sich auf das für die Vernetzung dieser Register und für das Ermöglichen des Abrufs dieser Daten und des Zugangs zu diesen Daten erforderliche Maß.***

***(4) Die Mitgliedstaaten sind im Einklang mit Artikel 4 Nummer 7 der Verordnung (EU) 2016/679 für die Erhebung und Speicherung von Daten in den in den Artikeln 45 und 46 genannten Registern und für Entscheidungen, diese Daten in dem in Artikel 47 genannten Vernetzungssystem zugänglich zu machen, zuständig.***

***(5) Für das in Artikel 47 genannte Vernetzungssystem gilt die Kommission als Verantwortliche im Sinne von Artikel 3 Nummer 8 der Verordnung (EU) 2018/1725. Sie setzt technische Lösungen ein, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen dieser Funktion erforderlich sind. Die Kommission ergreift insbesondere die erforderlichen technischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit personenbezogener Daten, insbesondere im Hinblick auf deren Vertraulichkeit und Integrität während der Übermittlung.***

Or. en

**Änderungsantrag 257**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 54**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 54*** | ***entfällt*** |
| ***Daten, auf die über das Vernetzungssystem zugegriffen wird*** | |
| ***(1) Ungeachtet des Artikels 53 unterliegt die Verarbeitung personenbezogener*** | |

***Daten nach Kapitel VIII über die Einrichtung und Vernetzung von Schutzregistern den Absätzen 2 bis 5 des vorliegenden Artikels.***

***(2) Die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Kapitel VIII beschränkt sich auf das für die Erleichterung der grenzüberschreitenden Bereitstellung von Informationen über eine einen bestimmten Erwachsenen betreffende Maßnahme oder Vertretungsmacht erforderliche Maß. Unbeschadet des Artikels 47 Absatz 2 Buchstabe b beschränkt sich die Verarbeitung auf die personenbezogenen Daten in den obligatorischen Angaben nach Artikel 45 Absatz 2.***

***(3) Personenbezogene Daten werden in den in Artikel 45 Absatz 1 genannten Schutzregistern oder in den in Artikel 46 genannten Registern über andere Vertretungsmachten gespeichert. Die Speicherfrist für Daten im Vernetzungssystem beschränkt sich auf das für die Vernetzung dieser Register und für das Ermöglichen des Abrufs dieser Daten und des Zugangs zu diesen Daten erforderliche Maß.***

***(4) Die Mitgliedstaaten sind im Einklang mit Artikel 4 Nummer 7 der Verordnung (EU) 2016/679 für die Erhebung und Speicherung von Daten in den in den Artikeln 45 und 46 genannten Registern und für Entscheidungen, diese Daten in dem in Artikel 47 genannten Vernetzungssystem zugänglich zu machen, zuständig.***

***(5) Für das in Artikel 47 genannte Vernetzungssystem gilt die Kommission als Verantwortliche im Sinne von Artikel 3 Nummer 8 der Verordnung (EU) 2018/1725. Sie setzt technische Lösungen ein, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen dieser Funktion erforderlich sind. Die Kommission ergreift insbesondere die erforderlichen technischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit***

***personenbezogener Daten, insbesondere im Hinblick auf deren Vertraulichkeit und Integrität während der Übermittlung.***

Or. en

**Änderungsantrag 258**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 54**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 54*** | ***entfällt*** |
| ***Daten, auf die über das Vernetzungssystem zugegriffen wird*** | |
| ***(1) Ungeachtet des Artikels 53 unterliegt die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Kapitel VIII über die Einrichtung und Vernetzung von Schutzregistern den Absätzen 2 bis 5 des vorliegenden Artikels.*** | |
| ***(2) Die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Kapitel VIII beschränkt sich auf das für die Erleichterung der grenzüberschreitenden Bereitstellung von Informationen über eine einen bestimmten Erwachsenen betreffende Maßnahme oder Vertretungsmacht erforderliche Maß. Unbeschadet des Artikels 47 Absatz 2 Buchstabe b beschränkt sich die Verarbeitung auf die personenbezogenen Daten in den obligatorischen Angaben nach Artikel 45 Absatz 2.*** | |
| ***(3) Personenbezogene Daten werden in den in Artikel 45 Absatz 1 genannten Schutzregistern oder in den in Artikel 46 genannten Registern über andere Vertretungsmachten gespeichert. Die Speicherfrist für Daten im Vernetzungssystem beschränkt sich auf das für die Vernetzung dieser Register und für das Ermöglichen des Abrufs dieser Daten und des Zugangs zu diesen*** | |

***Daten erforderliche Maß.***

***(4) Die Mitgliedstaaten sind im Einklang mit Artikel 4 Nummer 7 der Verordnung (EU) 2016/679 für die Erhebung und Speicherung von Daten in den in den Artikeln 45 und 46 genannten Registern und für Entscheidungen, diese Daten in dem in Artikel 47 genannten Vernetzungssystem zugänglich zu machen, zuständig.***

***(5) Für das in Artikel 47 genannte Vernetzungssystem gilt die Kommission als Verantwortliche im Sinne von Artikel 3 Nummer 8 der Verordnung (EU) 2018/1725. Sie setzt technische Lösungen ein, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen dieser Funktion erforderlich sind. Die Kommission ergreift insbesondere die erforderlichen technischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit personenbezogener Daten, insbesondere im Hinblick auf deren Vertraulichkeit und Integrität während der Übermittlung.***

Or. en

**Änderungsantrag 259**
**Daniel Buda**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 57 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| Im Rahmen dieser Verordnung bedarf es weder der Legalisation noch einer ähnlichen Förmlichkeit. | Im Rahmen dieser Verordnung bedarf es weder der Legalisation noch einer ähnlichen Förmlichkeit***, doch sollte zumindest eine Übereinstimmung mit dem Original durch beglaubigte Erklärungen garantiert werden***. |

Or. ro

**Änderungsantrag 260**

**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 60 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(1) Die Kommission erlässt Durchführungsrechtsakte zur Einrichtung eines dezentralen Systems für die Vernetzung der Register nach Artikel 47 („Vernetzungssystem“), in denen Folgendes festgelegt wird:*** | ***entfällt*** |
| ***a) die technischen Spezifikationen zur Festlegung der Methoden der elektronischen Kommunikation und den elektronischen Informationsaustausch auf der Grundlage der festgelegten Schnittstellenspezifikation für das Vernetzungssystem,*** | |
| ***b) die technischen Maßnahmen, mit denen die IT-Mindestsicherheitsstandards für die Bereitstellung und Verbreitung von Informationen innerhalb des Vernetzungssystems gewährleistet werden,*** | |
| ***c) die Mindestkriterien für die vom Vernetzungssystem bereitgestellte Funktion zur Suche anhand der Informationen nach Artikel 45,*** | |
| ***d) die Mindestkriterien für die Darstellung der Suchergebnisse im Vernetzungssystem anhand der Informationen nach Artikel 45,*** | |
| ***e) die Mittel und technischen Voraussetzungen für die Verfügbarkeit der durch das Vernetzungssystem angebotenen Dienste,*** | |
| ***f) ein Glossar technischer Begriffe mit einer allgemeinen Erläuterung der Schutzmaßnahmen oder Vertretungsmachten der Mitgliedstaaten,*** | |
| ***g) eine Festlegung der Datenkategorien, auf die zugegriffen werden kann, einschließlich der unter Artikel 47 Absatz 2 Buchstabe b genannten Daten, und*** | |
| ***h) Datenschutzgarantien.*** | |

**Änderungsantrag 261**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 60 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(1) Die Kommission erlässt Durchführungsrechtsakte zur Einrichtung eines dezentralen Systems für die Vernetzung der Register nach Artikel 47 („Vernetzungssystem"), in denen Folgendes festgelegt wird:*** | ***entfällt*** |
| ***a) die technischen Spezifikationen zur Festlegung der Methoden der elektronischen Kommunikation und den elektronischen Informationsaustausch auf der Grundlage der festgelegten Schnittstellenspezifikation für das Vernetzungssystem,*** | |
| ***b) die technischen Maßnahmen, mit denen die IT-Mindestsicherheitsstandards für die Bereitstellung und Verbreitung von Informationen innerhalb des Vernetzungssystems gewährleistet werden,*** | |
| ***c) die Mindestkriterien für die vom Vernetzungssystem bereitgestellte Funktion zur Suche anhand der Informationen nach Artikel 45,*** | |
| ***d) die Mindestkriterien für die Darstellung der Suchergebnisse im Vernetzungssystem anhand der Informationen nach Artikel 45,*** | |
| ***e) die Mittel und technischen Voraussetzungen für die Verfügbarkeit der durch das Vernetzungssystem angebotenen Dienste,*** | |
| ***f) ein Glossar technischer Begriffe mit einer allgemeinen Erläuterung der Schutzmaßnahmen oder Vertretungsmachten der Mitgliedstaaten,*** | |

***g) eine Festlegung der Datenkategorien, auf die zugegriffen werden kann, einschließlich der unter Artikel 47 Absatz 2 Buchstabe b genannten Daten, und***

***h) Datenschutzgarantien.***

Or. en

**Änderungsantrag 262**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 62**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 62*** | ***entfällt*** |
| ***Kosten der Einrichtung der Schutzregister und der Vernetzung der Register der Mitgliedstaaten*** | |
| ***(1) Die Einrichtung, Instandhaltung und Weiterentwicklung des nach Kapitel VIII eingerichteten Vernetzungssystems wird aus dem Gesamthaushalt der Union finanziert.*** | |
| ***(2) Jeder Mitgliedstaat trägt die Kosten, die mit der Einrichtung und Anpassung seiner in den Artikeln 45 und 46 genannten Register, mit der Herstellung der Interoperabilität mit dem dezentralisierten System zur Registervernetzung sowie mit der Verwaltung, dem Betrieb und der Instandhaltung dieser Systeme verbunden sind. Dies lässt die Möglichkeit unberührt, Finanzhilfen zur Unterstützung dieser Tätigkeiten im Rahmen der Finanzierungsprogramme der Union zu beantragen.*** | |

Or. en

**Änderungsantrag 263**
**Tineke Strik**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 62**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***Artikel 62*** | ***entfällt*** |
| ***Kosten der Einrichtung der Schutzregister und der Vernetzung der Register der Mitgliedstaaten*** | |
| ***(1) Die Einrichtung, Instandhaltung und Weiterentwicklung des nach Kapitel VIII eingerichteten Vernetzungssystems wird aus dem Gesamthaushalt der Union finanziert.*** | |
| ***(2) Jeder Mitgliedstaat trägt die Kosten, die mit der Einrichtung und Anpassung seiner in den Artikeln 45 und 46 genannten Register, mit der Herstellung der Interoperabilität mit dem dezentralisierten System zur Registervernetzung sowie mit der Verwaltung, dem Betrieb und der Instandhaltung dieser Systeme verbunden sind. Dies lässt die Möglichkeit unberührt, Finanzhilfen zur Unterstützung dieser Tätigkeiten im Rahmen der Finanzierungsprogramme der Union zu beantragen.*** | |

Or. en

**Änderungsantrag 264**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 65 – Absatz 6**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(6) Kapitel VIII über die Einrichtung von Schutzregistern und die Vernetzung der Schutzregister und Register für andere Vertretungsmachten findet ab dem ersten Tag des Monats, der auf den*** | ***entfällt*** |

***Zeitraum von zwei Jahren nach Erlass des in Artikel 60 Absatz 4 genannten Durchführungsrechtsakts folgt, auf ergriffene Maßnahmen und bestätigte oder eingetragene Vertretungsmachten Anwendung.***

Or. en

**Änderungsantrag 265**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 65 – Absatz 6**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(6) Kapitel VIII über die Einrichtung von Schutzregistern und die Vernetzung der Schutzregister und Register für andere Vertretungsmachten findet ab dem ersten Tag des Monats, der auf den Zeitraum von zwei Jahren nach Erlass des in Artikel 60 Absatz 4 genannten Durchführungsrechtsakts folgt, auf ergriffene Maßnahmen und bestätigte oder eingetragene Vertretungsmachten Anwendung.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 266**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 66 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) ***Bis zum [10*** Jahre nach Inkrafttreten] nimmt die Kommission eine Bewertung dieser Verordnung vor und legt dem Europäischen Parlament, dem Rat [und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss] einen Bericht über die | (1) ***Spätestens am [vier*** Jahre nach Inkrafttreten] nimmt die Kommission eine Bewertung dieser Verordnung vor und legt dem Europäischen Parlament, dem Rat [und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss] einen Bericht über die |

| | |
|---|---|
| Bewertung dieser Verordnung vor, der sich auf die von den Mitgliedstaaten bereitgestellten und von der Kommission gesammelten Informationen stützt. Dem Bericht ist erforderlichenfalls ein Gesetzgebungsvorschlag beizufügen. | Bewertung dieser Verordnung vor, der sich auf die von den Mitgliedstaaten bereitgestellten und von der Kommission gesammelten Informationen stützt. Dem Bericht ist erforderlichenfalls ein Gesetzgebungsvorschlag beizufügen. |

Or. en

**Änderungsantrag 267**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 66 – Absatz 1**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (1) Bis zum [***10*** Jahre nach Inkrafttreten] nimmt die Kommission eine Bewertung dieser Verordnung vor und legt dem Europäischen Parlament, dem Rat [und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss] einen Bericht über die Bewertung dieser Verordnung vor, der sich auf die von den Mitgliedstaaten bereitgestellten und von der Kommission gesammelten Informationen stützt. Dem Bericht ist erforderlichenfalls ein Gesetzgebungsvorschlag beizufügen. | (1) Bis zum [***fünf*** Jahre nach Inkrafttreten] nimmt die Kommission eine Bewertung dieser Verordnung vor und legt dem Europäischen Parlament, dem Rat [und dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss] einen Bericht über die Bewertung dieser Verordnung vor, der sich auf die von den Mitgliedstaaten bereitgestellten und von der Kommission gesammelten Informationen stützt. Dem Bericht ist erforderlichenfalls ein Gesetzgebungsvorschlag beizufügen. |

Or. en

**Änderungsantrag 268**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 69 – Absatz 1 – Buchstabe m**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***m) die Behörden nach Artikel 48 Absatz 2 Buchstabe a, die über das System der Registervernetzung Zugang zu den Informationen haben.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 269**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 69 – Absatz 1 – Buchstabe m**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***m) die Behörden nach Artikel 48 Absatz 2 Buchstabe a, die über das System der Registervernetzung Zugang zu den Informationen haben.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 270**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 69 – Absatz 2**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| (2) Die Mitgliedstaaten übermitteln die Informationen nach Absatz 1 Buchstaben a bis l spätestens am ersten Tag des Monats, der auf den Zeitraum von 15 Monaten nach Geltungsbeginn folgt***, und die Informationen nach Absatz 1 Buchstabe m spätestens am ersten Tag des Monats, der auf den Zeitraum von zwei Jahren nach Inkrafttreten des Durchführungsrechtsakts gemäß Artikel 60 Absatz 4 folgt***. | (2) Die Mitgliedstaaten übermitteln die Informationen nach Absatz 1 Buchstaben a bis l spätestens am ersten Tag des Monats, der auf den Zeitraum von 15 Monaten nach Geltungsbeginn folgt. |

Or. en

**Änderungsantrag 271**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 70 – Absatz 4**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(4) Die Artikel 45 und 46 gelten ab dem [zwei Jahre nach dem Datum des Geltungsbeginns].*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 272**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 70 – Absatz 4**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(4) Die Artikel 45 und 46 gelten ab dem [zwei Jahre nach dem Datum des Geltungsbeginns].*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 273**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Artikel 70 – Absatz 5**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(5) Artikel 47 gilt ab dem ersten Tag des Monats, der auf den Zeitraum von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten des in Artikel 60 Absatz 1genannten Durchführungsrechtsakts folgt.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 274**
**Tineke Strik**
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Vorschlag für eine Verordnung**

**Artikel 70 – Absatz 5**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| ***(5) Artikel 47 gilt ab dem ersten Tag des Monats, der auf den Zeitraum von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten des in Artikel 60 Absatz 1genannten Durchführungsrechtsakts folgt.*** | ***entfällt*** |

Or. en

**Änderungsantrag 275**
**Krzysztof Śmiszek**

**Vorschlag für eine Verordnung**
**Anhang XI a (neu)**

| *Vorschlag der Kommission* | *Geänderter Text* |
|---|---|
| | ***ÜBEREINKOMMEN DER VEREINTEN NATIONEN ÜBER DIE RECHTE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN VON 2006*** |

Or. en